

GESCHÄFTS BERICHT.

Für unseren
Standort.



Interessenvertretung

Was wir 2024 für unsere Mitglieder erreicht haben.

5,21 Mio. Euro

Lehrlingsförderung

140

Begutachtungen von Gesetzen und Verordnungen
auf Bundes- und Landesebene

3.507

abgewickelte Förderfälle

28

Stellungnahmen Firmenwortlaute

11

Gutachten beeedete Sachverständige

180

Anfragen des Firmenbuchgerichts

Bildung/Weiterbildung

Wie viel Wissen wir 2024 vermitteln konnten.

Abschlüsse & Prüfungen

1.065

Lehrabschlussprüfungen

595

Meisterprüfungen

454

Befähigungsprüfungen

164

Unternehmerprüfungen

14

Unternehmerführer-
scheine

1.000

Jugendliche durch das Lehrlingscasting erreicht

7.405

Teilnehmer:innen an WIFI Kursen

2.774

Bildungs- und Berufsberatungen durchgeführt

Mitgliederentwicklung seit 2000

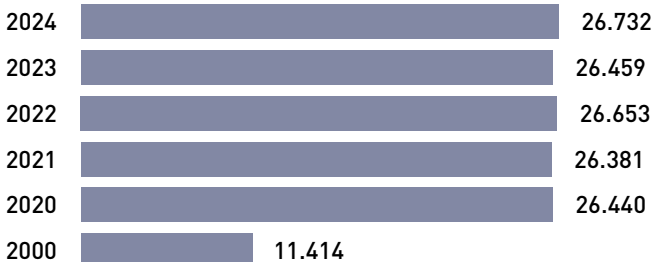
Wie wir wachsen.



134%

prozentuelle
Entwicklung
seit 2000*

* Hier werden aktive und ruhende Mitglieder berücksichtigt



Hier werden aktive und ruhende Mitglieder berücksichtigt

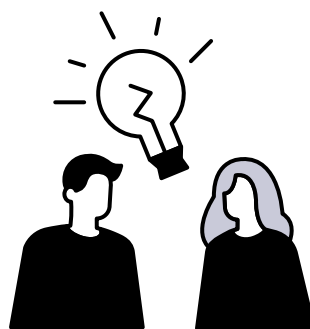
Wie wir 2024 unsere Mitglieder unterstützt haben.



AUSSENWIRTSCHAFT-Standorte in

72

Ländern

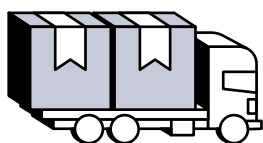


32.659

Beratungen für Mitglieder

3.903

Gründerberatungen



2.257

Exportdokumente



1,06

Schulnote Kundenzufriedenheit



483.806

wko.at/bgld Seitenaufrufe

Wir unterstützen unsere Betriebe
mit umfassenden Leistungen,
damit Wertschöpfung, Wohlstand
und Arbeit im Burgenland
daheim sind.



Mst. Andreas Wirth
Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland



Dr. Harald Schermann
Direktor der Wirtschaftskammer Burgenland



Vorwort

Gerade in spannenden Zeiten wie diesen zeigt sich, wie wichtig eine starke regionale Wirtschaft und ein lebendiger Unternehmergeist sind. Das Burgenland steht beispielhaft dafür, wie durch Engagement, Innovationskraft und Zusammenarbeit nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg erzielt werden kann.

Die Gespräche mit hunderten Unternehmerinnen und Unternehmern im ersten Jahr meiner Funktion haben mir eines deutlich gemacht: Der direkte Austausch, die Nähe zu den Menschen und die Handschlagqualität zählen mehr denn je. Es geht nicht nur darum, Betriebe am Laufen zu halten, sondern sie zukunftsfit zu machen – ob durch Digitalisierung, nachhaltige Geschäftsmodelle oder neue Formen der Zusammenarbeit. Die Wirtschaftskammer Burgenland unterstützt dabei nicht nur mit Know-how, sondern auch mit konkreten Angeboten und einer starken Stimme für die Interessen ihrer Mitglieder.

Die besprochenen Herausforderungen – von bürokratischen Hürden über den Fachkräftemangel bis hin zur Energiewende – betreffen alle Betriebe im Alltag. Gleichzeitig zeigt sich: Mit Mut, Kreativität und klarer Haltung lassen sich auch schwierige Rahmenbedingungen meistern.

Der vorliegende Geschäftsbericht will nicht nur Einblick in die Tätigkeit der Wirtschaftskammer Burgenland geben, sondern auch Mut machen. Denn unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sind nicht nur ein Rückgrat der burgenländischen Wirtschaft – sie sind ein Fundament für ein starkes, lebenswertes Burgenland.

Impressum

Herausgeber:
Wirtschaftskammer Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt

Text und Redaktion: Wirtschaftskammer Burgenland
Lektorat: Wirtschaftskammer Burgenland
Gestaltung: Kreativgrafik Simone Kruisz
Druck: DZE – Druckzentrum Eisenstadt
Auflage: 250 Stück
Eisenstadt, 2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Trotz sorgfältiger redaktioneller Prüfung kann eine Haftung für Druckfehler sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit nicht übernommen werden.

Offenlegung laut Mediengesetz:
wko.at/offenlegung

Inhalt

1

Einleitung

Interview.....	8
Wirtschaftsstandort Burgenland	10

2

Finanzierung, Leistungen & Erfolge

Finanzierung der Wirtschaftskammer.....	14
Wirksame Interessenvertretung.....	16
Serviceleistungen nach Maß.....	18
Zukunftsorientierte Bildung.....	31
Tätigkeiten der Sparten.....	34

3

Organisation, Struktur & Governance

Organisation.....	44
Staatliche Aufgaben.....	45
Wählergruppen-Förderungen	46

4

Kontrolle, Compliance & Mitarbeiter:innen

Gebärung.....	50
Compliance	51
Standorte.....	52
Unsere Mitarbeiter:innen.....	54





Einleitung

Interview

„Das Burgenland ist das Land der Chancen!“

Wo Burgenlands Betriebe mehr Entlastung brauchen und auf welche Herausforderungen es neue Antworten braucht: Wirtschaftskammer-Präsident Andreas Wirth über die Zukunft von Standort und Wettbewerbsfähigkeit.

Herr Präsident Wirth, 2024 war wirtschaftlich kein einfaches Jahr ...

Andreas Wirth: Es stimmt, 2024 war kein Spaziergang – unsere Unternehmerinnen und Unternehmer stehen unter Druck: hohe Abgaben, anhaltender Arbeitskräftemangel, unnötige Bürokratie. Nicht zu vergessen die herausfordernde wirtschaftspolitische Situation im Burgenland. Dennoch fällt meine Bilanz positiv aus: Die burgenländischen Betriebe haben unglaubliches Durchhaltevermögen bewiesen. Die Wirtschaft ist stabil geblieben – aber das ist kein Selbstläufer. Die gute Nachricht: Die Wirtschaftskammer Burgenland war 2024 laut, klar und präsent. Wir haben zahlreiche Anliegen durchgebracht und wichtige Maßnahmen mitgestaltet – vom Abbau von Hürden bis zur Stärkung unserer Region.

Was waren aus Ihrer Sicht die drängendsten Themen?

Wirth: Ganz klar: **Arbeitskräftemangel, Bürokratieabbau und die Entlastung der Betriebe.** Wenn ich heute einen Unternehmer besuche – egal ob in Güssing, Oberpullendorf oder Neusiedl – höre ich fast immer dasselbe: „Ich finde keine Mitarbeiter“ und „Ich verbringe mehr Zeit mit Formularen als mit Kunden.“ Das geht so nicht!

„Die Wirtschaft braucht Luft zum Atmen – besser gesagt zum Arbeiten, nicht ständig neue Vorschriften. Wir setzen daher auf Entlastung statt Belastung.“

Sie sprechen regelmäßig von „Unternehmer entlasten statt belasten“ – was meinen Sie konkret?

Wirth: Österreich ist bei Steuern und Abgaben im europäischen Spitzenfeld – leider. An der kalten Progression wurde zwar gearbeitet, aber das reicht nicht. Unsere Forderungen sind: **Lohnnebenkosten senken, steuerliche Anreize für Investitionen schaffen, Verwaltungsaufwand minimieren.** Es kann nicht sein, dass ein Bäcker mehr Aufwand mit Aufzeichnungen hat als mit dem Backen selbst. Das ist absurd – und es lähmt unseren Wirtschaftsstandort.

Hat sich 2024 in Sachen Bürokratieabbau etwas bewegt?

Wirth: Erste Schritte wurden gesetzt – aber der Bürokratieabbau ist ein Marathon, kein Sprint. Wir haben in vielen Gesprächen – mit Stellen des Landes und Stellen des Bundes – konkrete Vorschläge eingebracht: zur Vereinfachung von Förderanträgen, zur Digitalisierung von Behördenwegen und zur Entlastung kleiner Betriebe bei Berichtspflichten. Jetzt liegt es an der Politik, nicht nur zuzuhören, sondern auch umzusetzen.

Welcher Themenschwerpunkt wurde von Seiten der Wirtschaftskammer gesetzt?

Wirth: Wir haben all unsere Initiativen 2024 unter ein zentrales Motto gestellt: **„Unverzichtbar“.** Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sind das Rückgrat und der Motor der burgenländischen Gesellschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden aus, zahlen Steuern, unterstützen Vereine und soziale Projekte – ob als EPU oder als Industriebetrieb. Ohne sie geht es nicht. Diese Leistungen verdienen endlich mehr Anerkennung.



Wie ist die Stimmung in den einzelnen Branchen – etwa Tourismus oder Bauwirtschaft?

Wirth: Der **Tourismus** entwickelt sich an sich positiv. Wir sehen eine klare Tendenz zum Qualitätstourismus, was uns als Region gut positioniert. Gleichzeitig braucht es Investitionssicherheit und weniger bürokratische Hürden bei Betriebsanlagen oder Widmungsfragen. Die **Bauwirtschaft** hingegen steht unter Druck: gestiegene Finanzierungskosten, Preisunsicherheiten und lange Entscheidungswege machen vielen Betrieben zu schaffen. Öffentliche Ausschreibungen könnten hier stabilisierend wirken – wir fordern mehr Planbarkeit und regionale Vergaben an burgenländische Betriebe.

Welche Rolle spielt dabei die Wirtschaftskammer selbst?

Wirth: Eine zentrale. Wir sind keine Behörde, wir sind der Partner der Unternehmer. Allein 2024 hatten wir über **15.000 direkte Kontakte mit Mitgliedsbetrieben** – telefonisch, persön-

lich oder im Rahmen unserer Veranstaltungsformate. Unsere Mitglieder wissen: Wir hören zu, wir kümmern uns, wir liefern Lösungen. Und: Wir sagen die Dinge offen, auch wenn es unbequem ist. Unser Motto bleibt: **Nicht reden. Machen.**

Was wünschen Sie sich von der Politik – auf Landes- wie auf Bundesebene?

Wirth: Mehr Mut zur Entlastung, mehr Vertrauen in unternehmerische Verantwortung. Unsere Betriebe wollen investieren, ausbilden, wachsen – aber sie brauchen dafür Raum, Rechtssicherheit und Planbarkeit. Reformen dürfen nicht nur angekündigt, sie müssen umgesetzt werden. Denn das Burgenland hat enormes Potenzial – wir müssen es nutzen, statt es zu behindern. Das Burgenland ist das Land der Chancen, lasst uns diese gemeinsam nutzen!

Wirtschaftsstandort Burgenland

Export als wichtiger Faktor der burgenländischen Wirtschaft

Auch in aktuell fordernden Zeiten erbringen heimische Betriebe unverzichtbare Leistungen für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand im ganzen Land. Eine große Rolle spielt dabei die vorherrschende KMU-Struktur, eine erfolgreiche Exportwirtschaft und zukunftsorientierte Investitionen. Weniger Belastungen ermöglichen mehr unternehmerische Sicherheit und bessere Planung.

Burgenlands Unternehmen schaffen Wertschöpfung, die Beschäftigung und Wohlstand sichert. Der Wert aller produzierten Waren und Dienstleistungen der gewerblichen Wirtschaft (Bruttowertschöpfung) lag 2023 bei 9,5 Mrd. Euro. Das ist ein Plus von 8 % gegenüber dem Jahr 2022. Mit 21.495 aktiven Kammermitgliedern gab es 2024 im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 1,2 %. Mit 1.528 Neugründungen wurden gegenüber dem Vorjahr um 5 % weniger gegründet. Im Burgenland liegt das Durchschnittsalter der Gründer:innen bei 42 Jahren. Der Frauenanteil an Neugründungen (ohne Personenbetreuer:innen) liegt im Burgenland bei 49 %. Eine aktuelle Studie der Überlebensquoten (Quelle: WKÖ) zeigt, dass heimische Gründungen überdurchschnittlich erfolgreich sind.

Exportzahlen

Der Export spielt für die burgenländischen Betriebe eine besondere Rolle für den Standort. Die burgenländische Exportwirtschaft verzeichnet im ersten Halbjahr 2024 Einbußen. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Statistik Austria sanken die Ausfuhren im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr um 9,1%. Sie belaufen sich damit auf 1.379 Mio. Euro. Mit 1.588 Mio. Euro an Einfuhren im ersten Halbjahr, ist der Betrag im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Burgenlands Exportquote lag 2024 bei rund 30 %. Europa bleibt im Jahr 2024 unangefochtene Exportregion Nummer eins (siehe Grafik).

Deutschland blieb im Hinblick auf die Ein- und Ausfuhren der mit Abstand bedeutendste Handelspartner für das Burgenland, obwohl importals auch exportseitig Rückgänge zu verzeichnen waren. Österreichs Exportwirtschaft bekommt so wie Deutschland die Schwäche der internationalen Konjunktur zu spüren. Vor allem die schwache internationale Nachfrage nach Industriegü-

tern belastet die österreichischen Exportmärkte. Für das Burgenland sind ausfahrseitig aber auch Nachbarländer wie Ungarn, Schweiz, Italien und Slowakei bedeutende Absatzmärkte. Die Hälfte der Ausfuhren entfallen auf die benachbarten Regionen Deutschland, Ungarn und die Schweiz. Importseitig zeigt sich ein ähnliches Bild, neben China sind europäische Nachbarländer bedeutende Partner im Außenhandel.

Im Burgenland dominierte sowohl ein- als auch ausfahrseitig wie auch schon in den letzten Jahren der Außenhandel mit Maschinen, Apparaten und mechanischen Geräten. Gefolgt von Kunststoffen und Waren daraus. Im Vorjahresvergleich lieferten alle großen Produktgruppen negative Wachstumsbeiträge in der Ausfuhr.

Stat. Wert 2024 (in Euro)

Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte

330.525.122

Kunststoffe und Waren daraus

140.637.428

Mineralische Brennstoffe

139.348.162

Getreide

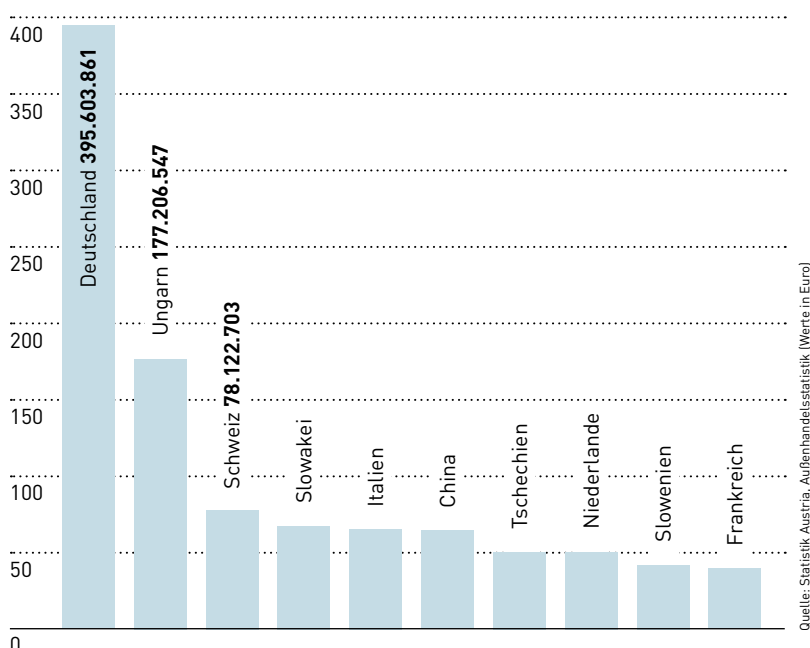
97.891.821

Synthetische Fasern

77.824.710

Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

Die 10 wichtigsten Exportdestinationen



Leistungen der burgenländischen Unternehmen auf einen Blick

21.495

Aktive Unternehmen
(+1,2 % gegenüber 2023)

Quelle: WKÖ, Mitgliederstatistik

1.252

Neugründungen
(-7,0 % gegenüber 2023)

Quelle: WKÖ, Gründungsstatistik (ohne Personenbetreuer:innen, vorläufige Daten)

1,379 Mrd. Euro

Nominelle Warenexporte
(-9,1 % gegenüber 2023)

Quelle: Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

1,3 Mrd.

Investitionen
(+18 % gegenüber 2021)

Quelle: WKÖ Leistungs- u. Strukturstatistik

91 Mio. Euro

F&E-Ausgaben
(Wert 2021)

Quelle: Statistik Austria

2,8 Mrd. Euro

Lohn- und Gehaltszahlungen
(+12 % gegenüber 2021)

Quelle: WKÖ Leistungs- u. Strukturstatistik

2.504

Lehrlinge
(-2,08 % gegenüber 2023)

Quelle: WKÖ Lehrlingsstatistik

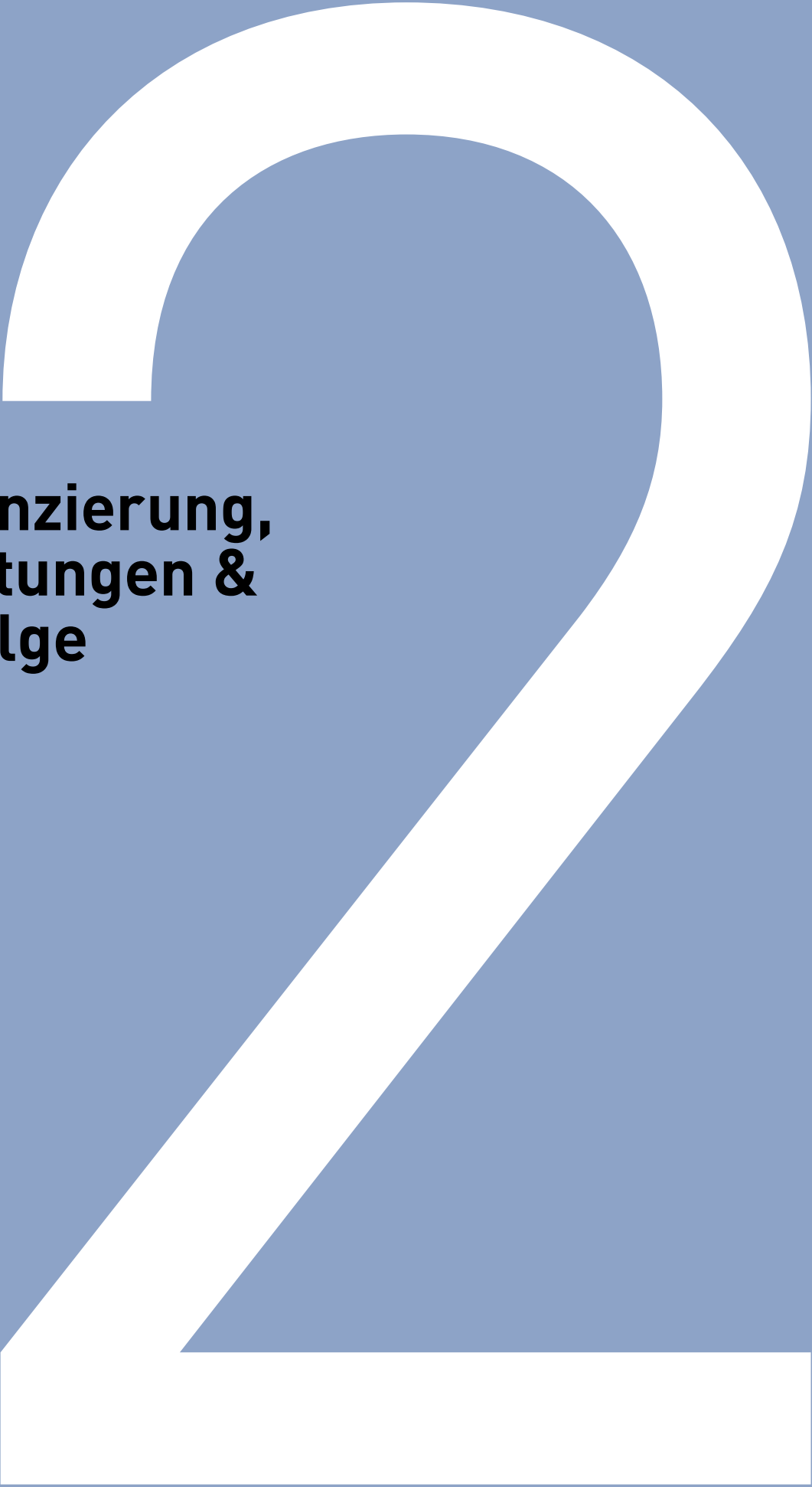
71.056

**Unselbständig Beschäftigte in
der gewerblichen Wirtschaft**
(-1,28 % gegenüber 2023)

Quelle: WKÖ Beschäftigungsstatistik



Entlastung ist das
wichtigste Wirtschafts-
programm für die
Zukunft.



**Finanzierung,
Leistungen &
Erfolge**

Finanzierung der Wirtschaftskammer

Finanzielle Unabhängigkeit sichert starke Leistungen

Die Wirtschaftskammer Burgenland baut ihre zukünftige Handlungsfähigkeit gezielt aus, indem sie ihre finanzielle Stärke und Unabhängigkeit sichert. Neben Selbstverwaltung und Interessenausgleich bildet dies die unverzichtbare Grundlage für ihre vielfältigen Leistungen, die sie kontinuierlich und effizient weiterentwickelt.

Die Kammerumlage wird von Unternehmen entrichtet, um die Finanzierung der Wirtschaftskammer Burgenland und ihrer Leistungen sicherzustellen. Sie dient dazu, die Interessen der Unternehmer zu vertreten und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu verbessern.

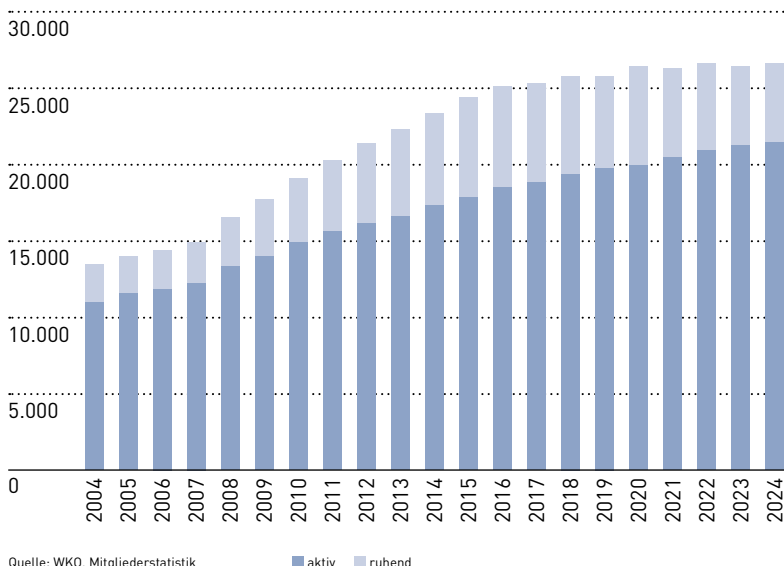
Die Wirtschaftskammer Burgenland vertritt als starke gesetzliche Interessenvertretung mehr als 26.700 Mitgliedbetriebe und deren Interessen. Dabei setzt sie sich für spürbare Entlastungen und wirksame Förderungen der heimischen Wirtschaft ein.

Mitgliederzuwachs im Burgenland von 2004 bis 2024

+98%

Quelle: WKÖ, Mitgliederstatistik

Mitgliederstatistik 2004 bis 2024



HINWEIS: Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Wirtschaftskammer Burgenland. Fachorganisationen sind nicht enthalten.

Mehr Mitglieder – stetiges Wachstum

Die Wirtschaftskammer Burgenland finanziert sich aus den Kammerumlagen, die 2024 insgesamt 12,6 Mio. Euro betrugen. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 blieben die Einnahmen hinter den Erwartungen zurück, sie lagen jedoch um 63 Tsd. Euro bzw. 0,50 % über dem Wert von 2023. Die Einnahmen aus der Kammerumlage 1 betrugen 5,7 Mio. Euro, jene aus der Kammerumlage 2 lagen bei 6,9 Mio. Euro. Hinter den Einnahmen stehen insgesamt 26.732 Mitgliedsbetriebe. Das sind um 1,03 % bzw. 273 Mitgliedschaften mehr als im Jahr 2023. Seit dem Jahr 2004 sind die Mitgliedschaften um über 98 % gestiegen. Die durchschnittliche Kammerumlage pro Mitgliedschaft betrug im Jahr 2024 436 Euro, unverändert zum Vorjahr 2023.

Wie setzt die Wirtschaftskammer Burgenland die Kammerumlage ein?

Die Wirtschaftskammer Burgenland nutzt die Einnahmen aus der Kammerumlage für folgende Zwecke:

- + **Interessenvertretung:** Politische Mitgestaltung zugunsten der Wirtschaft (z. B. bei Gesetzen, Steuern, Förderungen).
- + **Beratung & Service:** Unterstützung bei Rechtsfragen, Steuern, Förderungen, Export, Digitalisierung etc.
- + **Aus- und Weiterbildung:** Finanzierung von Bildungseinrichtungen wie WIFI oder Förderungen für Lehrlinge.
- + **Internationalisierung:** Unterstützung für Unternehmen beim Export oder bei internationalen Geschäften.
- + **Forschung & Innovation:** Förderung von Technologien und digitalen Projekten.

Bilanz auf einen Blick

Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 stellte viele burgenländische Unternehmen vor große Herausforderungen. Zahlreiche Betriebe sahen sich gezwungen, Insolvenz anzumelden. Gleichzeitig gelang es einigen Unternehmen, trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu wachsen und ihre Geschäftsbereiche auszubauen.



Offenlegung – Vollversion
Rechnungsabschluss 2024

Rechnungsabschluss 2024

Bilanz zum 31.12.2024, Wirtschaftskammer Burgenland

AKTIVA		Bilanz 2024 in T€	PASSIVA		Bilanz 2024 in T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,0	Stammkapital		0,0
Sachanlagen		375	Kapitalrücklagen		4.875
Finanzanlagen		24.400	Zweckgebundene Rücklagen		16.494
Summe Anlagevermögen		24.775	Bilanzgewinn		0,0
			Summe Eigenkapital		21.369
B. Umlaufvermögen					
Vorräte		0,0			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.429	B. Rückstellungen		3.233
Wertpapiere und Anteile		0,0			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.368	C. Verbindlichkeiten		11.604
Summe Umlaufvermögen		12.797			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.366
D. Versorgungs- und Unterstützungsleistungen		1.799	E. Versorgungs- und Unterstützungsleistungen		1.799
Summe Aktiva		39.371	Summe Passiva		39.371

Durch die Darstellung in T€ können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

www.wko.at/bgld/wko/transparenz

Wirksame Interessenvertretung

Wichtige Erfolge für Burgenlands Unternehmen

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen hat die Wirtschaftskammer auch 2024 bedeutende Erfolge für ihre Mitglieder erreicht. Im Mittelpunkt standen die Unterstützung im Geschäftsalltag und beim Export, Verbesserungen beim Kontakt mit Behörden, fairer Wettbewerb und spürbare Entlastungen.

2024 waren die heimischen Betriebe mit den Nachwirkungen des Energiepreis-Schocks von 2022, stark gestiegenen Zinsen, hohen Lohnabschlüssen, einer nur langsam zurückgehenden Inflation und einer globalen Konjunkturabkühlung konfrontiert. 2024 ist das BIP in Österreich um 1,2 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Für 2025 wird eine leichte Erholung erwartet. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist eine wirksame Interessenvertretung für Burgenlands Unternehmen besonders wichtig.

1. Unterstützung

✓ Kammersonderkreditaktion

Die Kammersonderkreditaktion (Zinsenzuschuss der WK bei Investitionskrediten bis zu 10.000 EUR), die unter der Leitung des KompetenzCenters über die Regionalstellen abgewickelt wird, wurde den Mitgliedsbetrieben auch 2024 angeboten. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 78 Anträge bearbeitet. Durch diese Aktion wurde ein Investitionsimpuls von 764.858 Euro ausgelöst.

2. Lobbying bei Behörden

✓ Regelmäßige Kontakte mit Landesamtsdirektion

Auf kurzem Wege können durch Kontaktaufnahme mit der Landesamtsdirektion verschiedene Themen zufriedenstellend geklärt werden. Insgesamt konnte durch diese mittlerweile regelmäßigen Treffen auf „Mitarbeiterbene“ eine fruchtbringende Gesprächsbasis aufgebaut werden.

✓ Gewerbereferententagung

Bei dieser Tagung kommen Vertreter:innen der Gewerbebehörden, des Amtes der burgenländischen Landesregierung und Kolleg:innen aus den Sparten, den Regionalstellen, des ServiceCenters und des KompetenzCenters zusammen. Diese regelmäßigen Treffen dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch und sollen die Zusammenarbeit zwischen Behörden und Wirtschaftskammer im Mitgliederinteresse verbessern.

✓ Begutachtungen

Im Rahmen der Interessenvertretung wurden in 140 Begutachtungsverfahren auf Bundes- und Landesebene Gesetzesvorhaben seitens des KompetenzCenters auf ihre Auswirkungen auf Unternehmen und Standort geprüft und umfangreiche Stellungnahmen für die Wirtschaftskammer Burgenland abgegeben.

Im Interesse der Rechtssicherheit und des fairen Wettbewerbs bei der unternehmerischen Namensgebung wurden

im Jahr 2024 Stellungnahmen zu 28 von Unternehmern beantragten Firmenwortlauten an das zuständige Firmenbuchgericht bzw. an die Wirtschaftskammer Österreich abgegeben.

Zusätzlich wurden 180 allgemeine Anfragen des Firmenbuchgerichts zu Mitgliedsbetrieben zum Zweck der Aktualisierung des Firmenbuchstandes schriftlich beantwortet und für Eintragungen in die Liste der gerichtlich beideten Sachverständigen wurden 11 Gutachten erstellt.

3. Fairer Wettbewerb

✓ Grenzkontrollen

Im September 2024 fanden an vier burgenländischen Grenzübergängen zum benachbarten EU-Ausland wieder in bewährter Manier gemeinsame Grenzkontrollen mit Finanzpolizei und Landespolizeidirektion statt. Dabei wurden die ausländischen Unternehmer auf die Regeln bei der Erbringung grenzüberschreitender Dienstleistungen in Österreich informiert.

✓ Unbefugte Gewerbeausübung

Unlauterer Wettbewerb durch „Pfuscher“ wurde auf verschiedene Weisen bekämpft. Angefangen von der Kontaktpflege mit Bezirksverwaltungsbehörden und der Finanzpolizei über Interventionen im Namen der WKB, der Kooperation mit dem Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb bis hin zum Betrieb einer „Mitgliederhotline der Wirtschaftskammer Burgenland“ (vormals „Pfuscherhotline“) zur Anzeigenerstattung.

4. Internationalisierung

✓ Internationalisierungsinitiative

Mit der 8. Auflage der gemeinsamen Internationalisierungsinitiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich profitieren Unternehmen von zahlreichen Veranstaltungen und umfassenden Direktförderungen bis März 2027.

✓ Internationalisierungszentrum

Im Jahr 2025 soll das Internationalisierungszentrum der Wirtschaftskammer Burgenland und des Landes Burgenland umgesetzt werden. Der Fokus liegt dabei, burgenländische KMU zur Internationalisierung zu motivieren und den Markteintritt in neue Zielregionen zu erleichtern. Die Vernetzung aller Stakeholder – Unternehmer, Cluster und öffentliche Stellen – soll forciert werden.

Betriebe entlastet

Das Jahr 2024 war ein herausforderndes Jahr für die Wirtschaftskammer Burgenland, jedoch konnten wir über die Wirtschaftskammer Österreich wesentliche Entlastungen für die burgenländischen Unternehmen erreichen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir wichtige Forderungen umgesetzt und die Weichen für eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft gestellt.

Handwerkerbonus

Förderwürdig sind Kosten der Arbeitsleistung für Wohnraumsanierung, die von befugten Gewerbebetrieben mit Sitz im Burgenland erbracht werden. Für Handwerkerleistungen können Fördermittel in Höhe von mindestens 50 Euro und maximal 1.500 Euro pro Person/pro Wohneinheit geltend gemacht werden. Die Förderungshöhe beträgt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten, maximal 7.500 Euro. Im Rahmen des bundesweiten Handwerkerbonus können zusätzlich 20 % der Arbeitskosten bis zu einer Förderhöhe von 1.500 Euro beansprucht werden.

KÖSt-Senkung auf 23 %

Die Körperschaftsteuer wurde schrittweise gesenkt: 2023 von 25 % auf 24 % und 2024 von 24 % auf 23 %. Das gesetzliche Mindeststammkapital der GmbH wurde 2024 von 35.000 auf 10.000 Euro gesenkt. Die reduzierte Mindestkörperschaftsteuer für GmbH und FlexKapG beträgt daher ab 1. Jänner 2024 nur mehr 500 Euro jährlich.

Anhebung der Kleinunternehmerpauschale auf 55.000 Euro



Mit der Anhebung der Umsatzgrenze bei der Kleinunternehmerpauschalierung auf 55.000 Euro entfallen die vollständige Steuererklärung und die unterjährigen Aufzeichnungspflichten. Künftig können auch Unternehmen aus dem EU-Ausland unter bestimmten Voraussetzungen von dieser Regelung profitieren.

GmbH-Gründung ab sofort günstiger

Die Gründung einer GmbH ist künftig einfacher. Das Mindeststammkapital wurde auf 10.000 Euro gesenkt, die Mindest-KÖSt beträgt 500 Euro pro Jahr.

Unbürokratische Auftragsvergabe: Verlängerung der Schwellenwerte-VO

Mit der Verlängerung der Schwellenwertverordnung können Unternehmen auch weiterhin größere öffentliche Aufträge unbürokratisch ohne europaweite Ausschreibung erhalten. Im Baubereich liegt der Schwellenwert für nicht offene Verfahren ohne Bekanntmachung bei einer Million Euro.

Auslaufen der KIM-Verordnung

Mit 30. Juni 2025 laufen die strengen Kreditvergaberegeln für Wohnkredite aus. Das stärkt die

Bau- und Immobilienwirtschaft und erleichtert die Schaffung von Eigentum sowie Investitionen in Österreich.

Keine Umsatzsteuer für Photovoltaikanlagen bis 35 kW

Die Umsatzsteuerbefreiung gilt seit 1. Jänner 2024 für den Kauf und die Installation von PV-Modulen mit einer Engpassleistung bis 35 kWp. Förderfähig ist auch deren Zubehör sowie Speicher, sofern diese gemeinsam angeschafft wurden und die PV-Anlage auf oder in der Nähe von begünstigten Gebäuden betrieben wird.

Reparaturbonus

Der Reparaturbon kann für Kostenvoranschläge und/oder für die Reparatur, Service und Wartung von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Fahrrädern bei teilnehmenden Partnerbetrieben eingelöst werden. Pro Bon werden 50 % der förderungsfähigen Brutto-Kosten, maximal 200 Euro für eine Reparatur, Service oder Wartung bzw. maximal 30 Euro für einen Kostenvoranschlag gefördert. Die Kund:innen bezahlen dem Unternehmen bei Rechnungserhalt den Gesamtbetrag. Als Partnerbetrieb löst der Betrieb den Bon ein und stellt anschließend den Refundierungsantrag für Kundinnen und Kunden.

Verlängerung KMU-Digital



KMU.DIGITAL unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Österreich dabei, Digitalisierungsprojekte zu konzipieren, umzusetzen und in den Markt überzuführen. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen verbessert und es werden wichtige Wachstums- und Beschäftigungsimpulse für den Wirtschaftsstandort gesetzt.

Befreiung ORF-Beitrag

Seit 1. Jänner 2024 gilt die geräteunabhängige Haushaltsabgabe. Sie ersetzt die GIS-Gebühr und dient der Sicherstellung der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ORF). Diese neue Abgabe müssen neben Haushalten auch Unternehmen verpflichtend entrichten. Es wurde die Ausnahme erreicht, dass natürliche Personen im privaten Bereich von der Beitragspflicht befreit sind, sofern sie für die Adresse ihres Hauptwohnsitzes bereits im betrieblichen Bereich ihren ORF-Beitrag entrichten.

Anhebung der
Kleinunternehmer-
pauschale auf

55.000

Senkung der KÖSt

von **24 %**
auf **23 %**

Senkung
des GmbH-
Mindeststamm-
kapitals auf

10.000

Serviceleistungen nach Maß

Service für alle

Österreichs Wirtschaft ist unteilbar. Die solidarisch finanzierten Serviceleistungen der Wirtschaftskammer richten sich an Unternehmen aller Größen und Branchen. Auch für besondere unternehmerische Situationen und Zielgruppen entwickelte die Wirtschaftskammer 2024 ihre Serviceleistungen gezielt weiter – offline wie online.

Auf einen Blick



**Service für
grenzenlos Erfolgreiche**



**Service für
Gründer:innen**



**Service für
Unternehmer:innen**



**Service für
Junge**



**Service für
Kreative**



**Service für
EPU und KMU**



**Service
immer und überall**



**Service für
Nachhaltigkeit**



**Service für
Streitbeilegung**

Vom Burgenland in die ganze Welt



In einem herausfordernden Umfeld, das durch geopolitische Umbrüche beeinflusst wird, wächst der Bedarf an Information und Beratung bei den Unternehmen. Das Serviceangebot der AUSSENWIRTSCHAFT Burgenland ist gefragter denn je. Neue Initiativen sind notwendig, um Impulse im In- und Ausland zu setzen.

Vom Burgenland in die ganze Welt

Die Exportwirtschaft ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort. Die AUSSENWIRTSCHAFT begleitet die Unternehmen im gesamten Prozess und setzt neue Impulse. Um vielversprechende Märkte vor der Haustür zu erschließen, waren die burgenländischen Unternehmer:innen unter dem Motto „Von Athen bis Zagreb“ zum Internationalisierungstalk in Donnerskirchen eingeladen. Wirtschaftsdelegierte aus fünf europäischen Ländern informierten über die aktuelle wirtschaftliche Lage, über Produkt- und Branchenentwicklungen und über die Marktchancen.

Berlin: Konjunkturlokomotive Deutschland?

Die Wirtschaftskammer Burgenland plante im Vorfeld des 2025 stattfindenden Hamburger

Hafengeburtstags im Dezember 2024 eine Promotion-Tour nach Berlin. Ziel der Wirtschaftsdelegation war es, die Wirtschaftskammer Burgenland als Partner für die deutsche Wirtschaft zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Höhepunkte der Reise waren der Besuch im AußenwirtschaftsCenter in Berlin mit einem sehr interessanten Vortrag zum Thema „Konjunkturlokomotive Deutschland?“ von Simon Steinbrück, Geschäftsführer des Wirtschaftsrats.

Ein Internationalisierungscenter sowie neue Förderungen und ein überarbeitetes Aus- und Weiterbildungsangebot sollen die Servicepalette für Burgenlands Wirtschaft erweitern.

Im Einsatz für Burgenlands Wirtschaft:

2.257

Exportdokumente

Dokumente:

Digitalisierung
verkürzt Wege

Neue Initiativen in Planung:

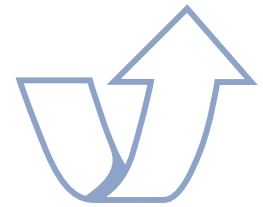
Internationalisierungscenter,
neues Förderangebot,
WIFI-Exportakademie

© Fertsak



Alexander Steinhilber (Hamburger Landesvertretung), Wirtschaftskammerdirektor Harald Schermann, Präsident Andreas Wirth, Staatsrätin Liv Assmann, Botschafter Michael Linhart, Honorarkonsul Hans Fabian Kruse und Michael Wendt (Beauftragter der Stadt Hamburg)

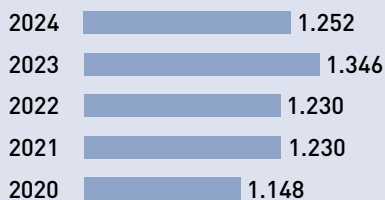
Noch mehr Service für Gründer:innen



Mit 1.528 neuen Unternehmen ist die Zahl der Neugründungen im Burgenland weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Ohne den Bereich der selbstständigen Personenbetreuung bedeuten die verbleibenden 1.252 Neugründungen im Burgenland nach dem Rekordwert von 2023 (1.346) sogar den zweithöchsten Wert seit 15 Jahren.

Neugründungen 2024

1.252*



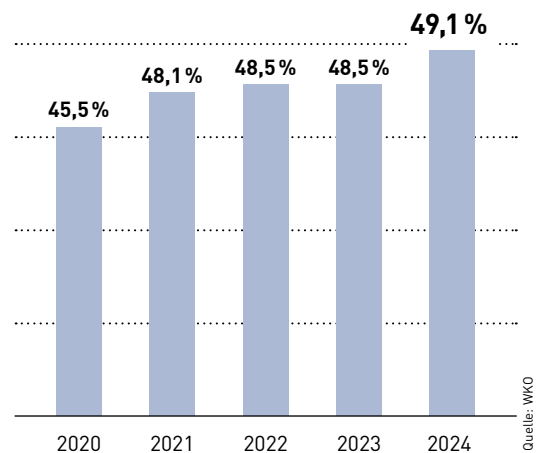
* Stand: 01/2025
alle Werte ohne Personenbetreuer:innen

Quelle: WKÖ

79,1%

wurden als
Einzelunternehmen
gegründet

Frauenanteil an Neugründungen



Quelle: WKÖ

rund **2/3** der
Unternehmen
sind nach 5 Jahren immer
noch aktiv.

39,4
Jahre
ist das Durchschnittsalter
bei der Gründung.

Top-3-Motive zum Gründen im Burgenland

- 82,4%**
wollen lieber
eigene:r Chef:in sein
- 77,5%**
wollen in der
Zeit- und Lebens-
gestaltung flexibler
sein
- 71,6%**
wollen das eigene
Einkommen steigern

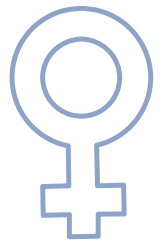
Gründungsberatungen in der Wirtschaftskammer Burgenland

- | | | |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 3.903
Gründungs-
beratungen pro Jahr | 157
Beratungen zu
Betriebsübergabe/
Betriebsübernahme | 2.482
elektronisch
übermittelte
Gewerbe-
anmeldungen |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|

Das Serviceangebot der Wirtschaftskammer Burgenland kommt bei den Gründer:innen gut an: In einer Umfrage stufen 96 % der Befragten die Beratungsleistungen der Wirtschaftskammer Burgenland (Gründer-Service) als sehr hilfreich bzw. hilfreich ein. 74 % der Gründer:innen haben eine Beratungsleistung des Gründerservice der Wirtschaftskammer in Anspruch genommen. Stolz 98 % waren damit sehr zufrieden oder zufrieden. Besonders geschätzt wird, dass die Antworten klar und verständlich formuliert sowie praxis- und lösungsorientiert sind.

Für alle burgenländischen Gründer:innen sind die Regionalstellen der Wirtschaftskammer die erste Anlaufstelle. Sie bieten Unterstützung in rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen: Vom ersten Ideen-Check bis hin zur Gewerbebeanmeldung begleitet die Wirtschaftskammer die Gründer:innen durch den gesamten Gründungsprozess. Neben speziellen Gründungs-Workshops und kostenloser Beratung stehen auch moderne Online-Tools wie der Gründerguide, der Rechtsformratgeber und der innovative Mindestumsatzrechner zur Verfügung. Wichtiges Gründungswissen bieten u.a. auch die Leitfäden zur Gründung sowie zur Betriebsnachfolge. 2024 wurden allein in der Wirtschaftskammer Burgenland 3.903 Gründungsberatungen durchgeführt.

Plattform und Service für Unternehmerinnen



Mehr als die Hälfte der Mitglieder in der Wirtschaftskammer Burgenland sind weiblich. Frau in der Wirtschaft ist ein wichtiges Netzwerk für den Austausch und für die Weiterentwicklung der eigenen Unternehmungen und ein unverzichtbarer Teil des Wirtschaftsstandorts.



Netz der Region

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Das Netz der Region“ lud Frau in der Wirtschaft in verschiedene Unternehmen in allen sieben Bezirken ein. Die jeweilige Gastgeberin begrüßte die Gäste und gab spannende Einblicke in ihr Unternehmen. Alle Gäste konnten im persönlichen Gespräch Geschäftskontakte knüpfen.

„unternehmerin“ das Magazin

Das Magazin „unternehmerin“ bietet eine breite Themenvielfalt – von interessenpolitischen Forderungen über Erfolgsstrategien für Beruf und Leben. Burgenländische Themen wie Veranstaltungsberichte oder Landesforderungen werden prominent platziert.

SVS-Powerwochenende

Frau in der Wirtschaft und die SVS luden zum Gesundheitswochenende nach Bad Tatzmannsdorf, bei dem Gesundheitstests und die Vorsorgeuntersuchung mit 25 Unternehmerinnen durchgeführt wurden.

Betriebshilfe

Die Betriebshilfe unterstützt Unternehmen in existenzbedrohenden Situationen wie Krankheit, Unfall oder Mutterschutz, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Die Wirtschaftskammer bietet gemeinsam mit der SVS gezielte Hilfe an.

Landesvorstand

Petra Schumich ist Landesvorsitzende und Bezirksvorsitzende von Eisenstadt, Daniela Jagtschitz von Mattersburg, Michaela Eckhardt von Jennersdorf, Bianca Hartmann-Waba von Neusiedl am See, Petra Herz von Oberpullendorf, Sandra Grassel von Oberwart und Herta Walits-Guttmann von Güssing.

Betriebsbesuche „FIW“

FIW-Funktionärinnen besuchten ca. 50 Unternehmen in den Bezirken. Im Rahmen dieser Betriebsbesuche werden die Services der Wirtschaftskammer und des WIFI vorgestellt.

© WKB



Die Funktionärinnen von Frau in der Wirtschaft bei der Veranstaltung „Starke Frauen – stärken Frauen“.



Das Magazin „unternehmerin“ bietet als das starke Wirtschafts- und Karrieremagazin für Unternehmerinnen eine große Themenvielfalt.

Erfolgs-Netzwerk für junge Unternehmer:innen

Die Junge Wirtschaft (JW) ist ein verlässlicher Partner mit innovativen Services, Interessensvertreter und erfolgreiches Netzwerk für Unternehmer:innen bis 40 Jahre.



JW-Company Visit

Die Junge Wirtschaft Burgenland hat gemeinsam mit den jeweiligen Bezirksvorsitzenden 70 Unternehmen besucht. Die Jungunternehmer:innen bekamen die neuesten Services der Wirtschaftskammer Burgenland vorgestellt und Veranstaltungseinladungen der Jungen Wirtschaft ausgesprochen. Zusätzlich gab es noch die Vorstellung der Unternehmen in Form von Social Media-Beiträgen mit Foto bzw. Video.

Kommunikation

Jedes Monat wurde der JW Burgenland Newsletter gemeinsam mit den Themen der Jungen Wirtschaft Österreich versendet. Zweimal im Jahr ist das Magazin der Jungen Wirtschaft erschienen. Die Junge Wirtschaft Burgenland kommunizierte mit ihren eigenen Social Media-Kanälen wie Facebook und Instagram mit den Mitgliedern.

Jahresschwerpunkt „Stärken der Bezirke“

Es fanden zahlreiche Veranstaltungen mit informativem und gesellschaftlichem Charakter in den sieben Bezirken statt u.a.: JW-Onboarding in Neusiedl am See, Spritzertour in Mattersburg, Business and Bites mit WK-Services,

Kanufahrt, My First Million Game, Der Perfekte Pitch, Umsatzsteigerung mit Social Media, Skitag, Afterwork in den Bezirken (Güssing und Stegersbach), Kochworkshop in Mattersburg, Förderungen in Podersdorf.

Sommerkampagne „JW-Summer Breeze“

Passend zu den sommerlichen Temperaturen gab es mit der Kampagne „JW-Summer Breeze“ Abkühlung in den Büros und Werkstätten der JW-Mitglieder. Regionale Spritzer und Softdrinks wurden direkt in die Unternehmen von den Bezirksvorsitzenden der Jungen Wirtschaft geliefert.

Landesvorstand

Bea Ulreich ist die Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Burgenland. Stellvertreter sind Christina Polster und Franz-Peter Bresich.

Junior Company

Die Junior Company „kuddl nudl“ von der Ecole Güssing mit der Herstellung von Nudeln, Pestos und Chutneys gewannen den Junior Company Landeswettbewerb 2024.



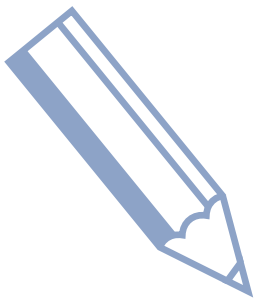
Landesvorsitzende Bea Ulreich mit Präsident Andreas Wirth und den Landes- und Bezirksfunktionär:innen der Jungen Wirtschaft.



Als Mitglied der Jungen Wirtschaft hat man wichtige Info- und Servicevorteile, wie z. B. das Magazin „die junge wirtschaft“.

ADEBAR 2024: Ein Zeichen für kreative Exzellenz im Burgenland

Seit 1997 wird dieser Preis alle zwei Jahre verliehen und hat sich als die bedeutendste Auszeichnung für außergewöhnliche Kreativleistungen in der Werbebranche etabliert. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten sollen Werber:innen inspiriert werden, ihr Bestes zu geben.



Der ADEBAR 2024 fokussierte sich auf den Markenkern „GLORY“ – Transparenz, Ambition und Besonderheit sind auch künftig die Leitprinzipien dieses Wettbewerbs. Sie fördern die Transparenz in der Entscheidungsfindung und stärken das Vertrauen in diese Preisverleihung, die sich als Gradmesser der Branche versteht. Eine internationale Jury garantierte eine unabhängige und transparente Bewertung der knapp 100 eingereichten Arbeiten. Dies ermöglichte eine faire, objektive und nachvollziehbare Auszeichnung der herausragendsten Kreativleistungen des Landes.

Ein unvergesslicher Abend in der Csello Mühle

Die stimmungsvolle Csello Mühle in Oslip war der perfekte Rahmen für die Preisverleihung 2024, die von der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Burgenland organisiert und von 200 Teilnehmenden begeistert erlebt wurde. Moderiert von Philipp Hansa und mit einer Live-Zuschaltung von Gabi Hiller aus dem Ö3-Studio, bot die Veranstaltung eine lebendige Atmosphäre.

Ronald Fenk, Fachgruppenobmann Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Burgenland, eröffnete die Preisverleihung mit den Worten: „Der ADEBAR ist mehr als ein Preis – er ist ein Symbol für die außergewöhnliche Kreativität und Innovationskraft unserer Werbebranche. Wir feiern damit die besten Ideen und bringen sie ins Rampenlicht.“

© WKB



Der Moderator Philipp Hansa (Mitte) mit dem Fachgruppenobmann Ronald Fenk (li) und dem Präsidenten Andreas Wirth (re)

Wirtschaftskammerpräsident Andreas Wirth bekräftigte die Wichtigkeit der burgenländischen Werbebranche: „Was würden unsere Unternehmer tun, gäbe es da nicht die kreativen Köpfe, die die Produkte und Leistungen der burgenländischen Wirtschaft ins Rampenlicht rücken. Der ADEBAR ist Ausdruck der Wertschätzung für meisterhafte handwerkliche Leistungen.“

Die Gewinner:innen des ADEBAR 2024 nahmen nicht nur einen begehrten Preis mit nach Hause, sondern wurden auch zur Inspirationsquellen für andere Kreative. Der ADEBAR ist eine Hommage an all jene, die die Grenzen des Möglichen immer wieder neu definieren und ihre Ideen in eindrucksvolle Arbeiten verwandeln.

Mit dem ADEBAR 2024 wurde ein starkes Signal für kreative Exzellenz im Burgenland gesetzt. Es ist ein Event, das in Erinnerung bleibt und die Werbebranche weiterhin antreibt. Der ADEBAR garantiert auch für 2026, dass exzellente Leistungen den Markenkern „GLORY“ spüren und erleben werden.

Umfassendes Service für EPU und KMU

Mehr als 13.000 Mitglieder der Wirtschaftskammer Burgenland sind Ein-Personen-Unternehmen (EPU), neue Initiativen folgten im Jahr 2024.

EPU-Besuchsoffensive

Die EPU-Sprecher:innen stellten bei mehr als 50 Betriebsbesuchen die Services und Initiativen der Zielgruppe EPU vor.

Celebration X – Ein Meilenstein, der zählt

Wertschätzung kommt im unternehmerischen Alltag oft zu kurz. Mit der Veranstaltung „Celebration X – Ein Meilenstein, der zählt“ wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Die konzipierte Gala fand im April 2024 in Neufeld und Oberwart mit mehr als 60 Ehrungen statt.

EPU-Landes- und Bezirksprecher:innen

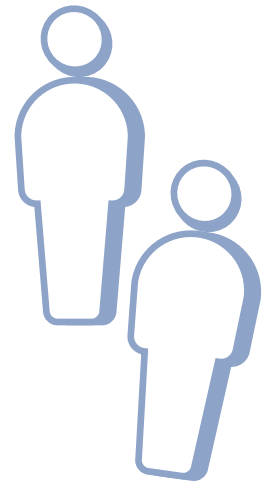
Im Burgenland gibt es in jedem Bezirk EPU-Bezirkssprecher:innen. EPU-Landessprecherin ist Daniela Jagschitz, sie ist auch Bezirkssprecherin von Mattersburg.

Bezirkssprecher von Neusiedl am See und Eisenstadt sind Franz-Peter Bresich und Johannes Schmit, in Oberpullendorf und Oberwart sind Iris Gager und Martina Sifkovits als Bezirkssprecherinnen tätig. Sabine Trinkl und Carina Wimmer sind die Bezirkssprecherinnen von Güssing und Jennersdorf.

EPU-Landessprecherin Daniela Jagschitz begrüßte gemeinsam mit Präsident Andreas Wirth und Direktor Harald Schermann viele Ein-Personen-Unternehmen bei der Veranstaltung „Celebration X“.



© Fertsak



KMU finden mit
„Perspektive Zukunft“
gezielte Unterstützung
bei ihrer betrieblichen
Transformation.

Wirtschafts-Weihnachts-Punsch

Die Wirtschaftskammer Burgenland hat gemeinsam mit den Ein-Personen-Unternehmen den Wirtschafts-Weihnachts-Punsch in allen sieben Bezirken veranstaltet. Beim EPU-Stand wurde über die neuesten Services mit einem Gewinnspiel informiert.

EPU-CoffeeChat

Einmal im Monat gibt es exklusiv für Ein-Personen-Unternehmen News und Fachwissen, welche per Videochat zum Frühstückskaffee von Fachexperten serviert werden. Der im Jahr 2024 initiierte EPU-CoffeeChat fand neunmal mit mehr als 350 Teilnehmer:innen statt. Themen waren u.a. Arbeitszeitkalkulation, Künstliche Intelligenz, LinkedIn, Förderungen oder der Verkauf.



Online-Tools für den KMU-Alltag

Speziell für KMU mit Liquiditätsproblemen wurde das Tool „Verbindlichkeiten-Aufstellung“ entwickelt. Zusätzlich wurde das Thema „Nachhaltige Finanzierung – EU-Taxonomie“ online aufbereitet. Für den Bereich Personal lag der Fokus 2024 auf Informationen zu Mitarbeiterbindung sowie dem Thema Generationenmanagement.



Geförderte betriebswirtschaftliche Beratung

Das KMU-Aktionsprogramm „Perspektive Zukunft“ des BMAW und der WKO wurde 2024 verlängert und bietet gezielte, persönliche und geförderte Beratung. Geschäftsmodellentwicklung, Nachhaltigkeit und Unternehmensfinanzierung und -sicherung standen bei den Beratungen im Fokus.

Förderprogramme auf einen Blick

Schnell und gezielt die passenden Förderungen finden – das ist Ziel des neuen Online-Tools „Förderinfo der WKO“. Unternehmer:innen können aus rund 350 nationalen und regionalen Förderprogrammen, gefiltert nach Standort, Wirtschaftszweig, Thema und Förderart, auswählen. Über die häufigsten Fragen zu Förderungen informieren eigene FAQs.

Services: digital, immer und überall



Die Wirtschaftskammer baut ihre Services für Mitglieder auch im Online-Bereich massiv und zielgruppenorientiert aus. 2024 wurden zahlreiche neue eServices ausgerollt – und in der Folge stark nachgefragt. Auch die Digitalisierung von Betrieben wird gezielt unterstützt.

wko.at/bgld

483.806

Aufrufe p. a.

Newsportal

25.591

Aufrufe p. a.

92/100

Domain Authority*

* Beschreibt die Relevanz der Website im Internet. Je höher der Wert, umso besser für das Suchmaschinen-Ranking.

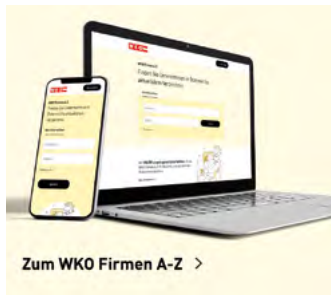


Neues userzentriertes Wirtschaftskammer-Portal wko.at

Die Website wko.at bietet eine Vielzahl von Services und Informationen für Unternehmen, Gründer:innen und Selbstständige. Digitale Tools wie Steuerrechner, Musterverträge und Unternehmensverzeichnisse erleichtern den Geschäftsalltag. Darüber hinaus fungiert die WKO als Interessenvertretung und bietet aktuelle wirtschaftliche Nachrichten. Mit der Website wko.at wurde der zentrale, gemeinsame Content Hub der Wirtschaftskammerorganisation auf ein modernes, der digitalisierten Gegenwart entsprechendes Level gehoben. Mit der neuen Informationsarchitektur und dem neuen Design-System wurde das User- und Benutzererlebnis ins Zentrum gerückt.

Kundenzufriedenheit ist das oberste Ziel des Portals. Daher wurde die Navigation mit Mitgliedern entwickelt und die Personalisierung vorangetrieben. Das einmalige Login ermöglicht den Zugriff auf die persönliche „User Area“ mit allen vertiefenden Leistungsangeboten und eServices der Wirtschaftskammern. Unser Ziel lautet: wko.at liefert genau jene Informationen, Services und Bildungsangebote, die jeder Unternehmer und jede Unternehmerin persönlich braucht, um seine oder ihre Geschäfte noch erfolgreicher zu führen. Aktuell. Korrekt. Verständlich. Die Wirtschaftskammer entlastet Unternehmen außerdem mit eServices vom administrativen Aufwand rund um Ausbildungsfragen. Die Services wurden 2024 noch intensiver genutzt.





Firmen
suchen.
Unter-
nehmens-
daten
finden.

Firmen A-Z

Im WKÖ Firmen A-Z sind alle 597.998 österreichischen Unternehmen registriert. Die größten Vorteile: die umfangreiche Firmensuche und eine kostenlose, individuelle Webpräsenz für Mitglieder. firmen.wko.at



Gründerservice

Das Gründerservice der WKÖ unterstützt angehende Unternehmer:innen in Österreich bei der Unternehmensgründung mit umfassenden Informationen, Beratungen und Tools. Es bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Gründung, hilft bei der Wahl der passenden Rechtsform und informiert über Gewerbebeanmeldung sowie steuerliche und rechtliche Anforderungen. Zusätzlich gibt es Fördermöglichkeiten, Finanzierungstipps und Businessplan-Vorlagen.



was-tun.at

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken hat die Wirtschaftskammer Burgenland die Website **was-tun.at** entwickelt. Diese für Jugendliche und Lehrbetriebe ansprechende Internetseite soll Jobsuchende und Unternehmer im wahrsten Sinne des Wortes einander näherbringen.

Digitaler Antrag für Waren-„Reisepass“

Das internationale Zolldokument Carnet ATA dient der vorübergehenden Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren, beispielsweise für Messen und Ausstellungen. Die WKÖ stellt dieses Dokument aus. Im Jahr 2024 wurde die Antragstellung zur Gänze digitalisiert.



wko.at/digitalisierung/ki-guidelines-fuer-kmu

KI-Guidelines und -Webinare

Aktuelle Informationen zum Thema künstliche Intelligenz liefert seit 2023 die Themenseite wko.at/ki. Sie umfasst u. a. die KI-Guidelines für KMU. Zehn Webinare zu praxisorientierten KI-Lösungen zeigen, bei welchen Aufgaben die Künstliche Intelligenz sinnvoll unterstützen kann. Die Themenseite informiert auch über mögliche Stolperfallen und rechtliche Themen.



wise up

wise up bietet Unternehmen jeder Größe die Möglichkeit, betriebsinterne Lerninhalte zu digitalisieren. Das erleichtert die Administration von wiederkehrenden Themen, gleichzeitig wird unternehmensinternes Wissen für die Zukunft gesichert und jederzeit mobil – via **wise up-App** – über Smartphone oder Tablet den Mitarbeitenden verfügbar gemacht.

wise up-Nutzer:innen haben zudem mit ihrem Abo Zugang zu mehr als 15.000 Kursen von namhaften Bildungsanbietern zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel: Marketing, Digitalisierung, Soft Skills oder Technik. Dabei ist wise up eine All-in-one-Lösung: DSGVO-konform, keine Investitionen vorab, basierend auf der weltweit führenden Lernsoftware und ein verlässlicher Partner.

Digitale
Aus- und
Weiterbildungs-
plattform für
Österreichs
Wirtschaft

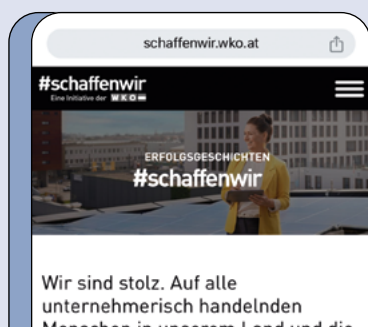
Digital bestens informiert

Digitale Info-Services der Wirtschaftskammer versorgen die Mitglieder laufend mit relevanten Inhalten und nützlichen Informationen.

#schaffenwir: Attraktive Bühne für Mitglieder

Die WKO Initiative #schaffenwir stellt die Leistungen aller unternehmerisch handelnden Österreicher:innen in den Mittelpunkt. Sie zeigt, welche Werte, Jobs und Innovationen dadurch geschaffen werden. Die Plattform schaffenwir.wko.at bietet dabei bisher bereits über 2.000 Unternehmen eine Bühne für themenspezifische Erfolgsgeschichten sowie für Forderungen an die Politik. Die Inhalte werden über alle WKO-Kanäle, wie Social Media, Newsletter und Werbeeinschaltungen, verbreitet.

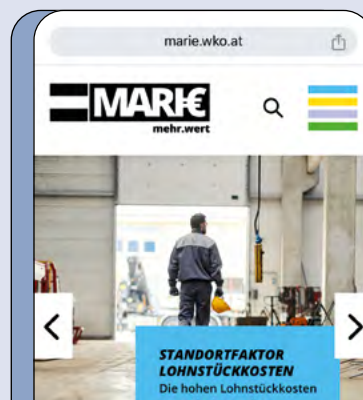
→ schaffenwir.wko.at



MARIE mehr.wert: Mehr wirtschaftspolitische Kompetenz

Aktuelle Analysen, spannende Interviews mit Fachleuten, hilfreiche Tipps und vieles mehr aus den Bereichen Unternehmertum, Digitalisierung, Bildung und Nachhaltigkeit: Mit dem Blog MARIE mehr.wert bringt die WKO wirtschaftspolitische Fragen auf den Punkt und macht die Leser:innen fit für Diskussionen rund um das Thema Wirtschaft.

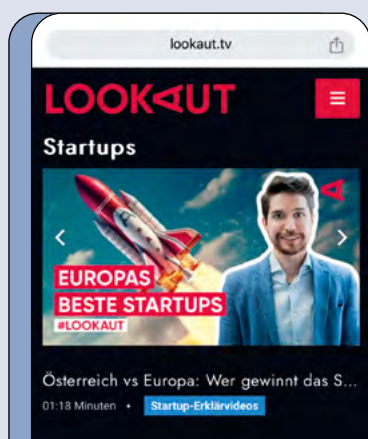
→ marie.wko.at



LOOKAUT TV: Wirtschaftswissen aus aller Welt

Die digitale Medienmarke der WKÖ präsentiert Videobeiträge rund um Wirtschaft, Internationalisierung, Startups und Innovation. LOOKAUT vermittelt das exklusive Know-how der Außenwirtschaftsfachleute und interessante Branchentrends zeitgemäß, inspirierend und serviceorientiert. Das eröffnet neue Chancen auf internationalen Märkten und im Inland.

→ www.lookaut.tv



Wirtschaftskammer Burgenland in den Sozialen Medien

Der Online-Auftritt der Wirtschaftskammer Burgenland umfasst auf allen gängigen sozialen Medien Plattformen (Facebook, Instagram, LinkedIn) 17.002 Abonnenten. Die Kanäle werden in Abstimmung mit den Presseausendungen, dem Newsletter sowie wko.at betreut. Insgesamt wurden rund 3.799 Postings in den sozialen Medien veröffentlicht. Insgesamt erreichten die Beiträge der Wirtschaftskammer Burgenland auf den sozialen Medien rund 600.000 Personen.

News aus den Branchen, aber auch aus den Abteilungen der Wirtschaftskammer Burgenland sowie aus den Mitgliedsbetrieben im Burgenland, bekamen in der Berichterstattung in den Online- und Offlinemedien breiten Raum.

→  www.facebook.com/wirtschaftskammer.burgenland

→  www.instagram.com/wkbgld/

→  www.linkedin.com/company/wirtschaftskammer-burgenland/

Services für unternehmerische Nachhaltigkeit

Viele österreichische Unternehmen erzeugen und exportieren nachhaltige Produkte und Dienstleistungen – und nutzen so die wirtschaftlichen Chancen der Nachhaltigkeit. Die Wirtschaftskammer unterstützt unternehmerische Nachhaltigkeit mit Informationen und digitalen Services.



Mehr Nachhaltigkeitsservices

Die Website wko.at/nachhaltigkeit wurde als Service- und Informationsdrehscheibe zum Thema Nachhaltigkeit 2023 weiter ausgebaut. Um den Bedürfnissen der Wirtschaftskammer-Mitglieder gerecht zu werden, lag der Fokus auf fünf Themenschwerpunkten:

- + Energie und Energieeffizienz
- + Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement
- + Richtlinien und gesetzliche Verpflichtungen
- + Lieferkette
- + Mobilität

Online-Ratgeber zum Thema Nachhaltigkeit

In Online-Ratgebern erhalten Betriebe konkrete Informationen und Tipps rund um Nachhaltigkeitsfragen. 2023 wurden drei neue Online-Ratgeber veröffentlicht:



Online-Ratgeber „E-Mobilität“
→ ratgeber.wko.at/emobilitaet



Online-Ratgeber „Energie-Check für Betriebe“
→ ratgeber.wko.at/energieeffizienz



Online-Ratgeber „Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen“
→ ratgeber.wko.at/nachhaltigkeit

WKO Klimaportal mit Klimaindikator

Im WKO Klimaportal können WKO Mitglieder seit Ende November 2023 ihre Klimabilanzen erstellen und damit erste Schritte Richtung ESG-Reporting setzen. Der Klimaindikator begleitet Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Er zeigt an, ob das jährliche Reduktionsziel Richtung null CO₂-Emissionen im Jahr 2040 aktuell erreicht werden kann. Die Anmeldung erfolgt mit dem Wirtschaftskammer-Login.

→ wk.esg-portal.at

Top 5

Service-schwerpunkte für Nachhaltigkeit



Energie und Energieeffizienz
+++



Kreislaufwirtschaft und Ressourcenmanagement
++



Richtlinien und gesetzliche Verpflichtungen
++



Lieferkette
++

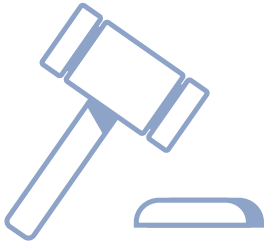


Mobilität
++



Service & Unterstützung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer Burgenland haben im Jahr 2024 gesamt 32.659 telefonische, schriftliche und persönliche Beratungen für Mitglieder durchgeführt. Die Rechtsberatung war dabei der am häufigsten nachgefragte Bereich.



Arbeits- und Sozialrecht

Rechtsberatung durch WKB-Experten:

von der Einstellung bis zur Beendigung: Fachexperten beraten individuell und prüfen Vertragsmuster, stellen Musterverträge zur Verfügung und beraten zu Kollektivverträgen und sämtlichen Rechtsfragen, die im Rahmen eines Dienstverhältnisses auftreten können.

Außergerichtliche Interventionen:

Ein Schreiben der AK oder des ÖGB oder eines Rechtsanwaltes flattert ins Haus? Die WKB-Arbeitsrechtsexperten übernehmen den Fall.

WK-Arbeitsrechtsschutz:

Ein Gerichtsprozess ist unvermeidbar? Die WKB-Experten können Rechtshilfe für Mitgliedsbetriebe gewähren. Dabei werden die Kosten des Vertragsanwaltes übernommen.

Vertretung vor dem Sozialgericht:

Einen ablehnenden Bescheid der SVS erhalten? Die WKB-Experten vertreten Mitglieder vor dem Sozialgericht, etwa bei Klagen auf Pflegegeld, Erwerbsunfähigkeit usw..

Zahlen & Fakten Arbeitsrecht 2024:

- + 1.841 Geschäftsfälle im Arbeits- und Sozialrecht
- + WKB-Arbeitsrechtsschutz für die Vertretung vor dem Arbeitsgericht mit Übernahme der Anwaltskosten in der Höhe von rund EUR 10.000
- + 18 Interventionen gegenüber ÖGB und AK mit einem finanziellen Erfolg von rd. EUR 60.000 für unsere Mitglieder
- + 22 Verfahren vor dem Sozialgericht

Wirtschaftsrecht

Beratungen zum allgemeinen Zivilrecht:

Probleme mit Kunden oder Geschäftspartnern? Die Experten beraten und unterstützen zu Themen wie Gewährleistung, Schadenersatz und Garantie. Außerdem wird Hilfe im Verwaltungs(straf-)verfahren, in Vergabeverfahren sowie im Urheber- und Markenrecht angeboten.

Vertragsprüfungen:

Kann ich den Vertrag so unterschreiben? Die WKB-Experten beraten und prüfen Verträge vorab, z.B. Miet- und Pachtverträge, Kaufverträge, AGBs usw.

Wettbewerbsrecht, Erlagscheinswindel:

Unsere Experten helfen gemeinsam mit dem

Schutzverband für unlauteren Wettbewerb und warnen Unternehmen durch Newsletter und Pressemitteilungen.

Beratung in der wirtschaftlichen Krise:

Ihr Unternehmen ist in einer Krise oder finanziellen Schieflage oder der Konkurs ist unvermeidbar? Die WKB-Experten beraten und unterstützen bei Zahlungsschwierigkeiten und bieten spezielle Sanierungs-, Restrukturierungs- und Insolvenzberatungen an. Die Mitglieder werden auch durch die geförderte betriebswirtschaftliche Beratung (Unternehmens-Schnellcheck) präventiv unterstützt.

Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht:

Die Experten in den Regionalstellen, Gründerservice und ServiceCenter beraten und begleiten von der Gewerbeanmeldung, über die Betriebsanlagengenehmigung bis hin zu Fragen bei der Gewerbeausübung. Ein eigenes Betriebsanlagenservice begleitet im Betriebsanlagenverfahren, nimmt an Verhandlungen teil und unterstützt bei wiederkehrenden Überprüfungen.

Zahlen & Fakten Wirtschaftsrecht 2024:

- + 10.199 Beratungen im Wirtschafts-, Gewerbe- und Betriebsanlagenrecht
- + 9.497 Mitgliederkontakte/Beratungen im Wirtschafts- und Gewerberecht durch WKB-Mitarbeiter
- + 74 erfolgreiche Fälle über den Schutzverband für unlauteren Wettbewerb
- + 18 genehmigte Restrukturierungsberatungen mit einer Kostenübernahme von EUR 14.208 für unsere Mitglieder

Finanzrecht und Förderungen

Die WKB-Experten helfen den Mitgliedern, sich im Förderdschungel zurechtzufinden. Sie unterstützen bei der Suche nach einer passenden Förderung auf nationaler oder internationaler Ebene und auch bei der Antragstellung. Die Mitglieder profitieren von der Unterstützung in Steuerfragen, bei der Abgabenerklärung und Beratung rund um die Unternehmensbesteuerung.

Zahlen & Fakten 2024:

- + 348 Beratungen Steuerrecht
- + 754 Förderberatungen
- + 75 Steuersprechstage in allen Bezirken und Kostenübernahme in Höhe von EUR 16.954 für unsere Mitglieder

Zukunftsorientierte Bildung

Mit besserer Bildung mehr unternehmen

Die WKB hat 2024 eine Reihe von Meilensteinen für die berufliche Bildung erreicht, die Menschen und Betriebe weiterbringen. Die Bandbreite reicht von der Lehre bis zur flexiblen Weiterbildung bestehender Fachkräfte.

Meilenstein für die Höhere Berufliche Bildung in Österreich

Am 1. Mai 2024 trat das Bundesgesetz über die Höhere Berufliche Bildung (HBB-Gesetz) in Kraft, mit dem ein wichtiges Zeichen in Richtung Modernisierung und Aufwertung der beruflichen Bildung gesetzt wurde. Es ermöglicht Berufspraktiker:innen, anerkannte Abschlüsse auf tertiärem Niveau zu erwerben.

Das HBB-Gesetz führt drei neue Qualifikationsstufen ein:

- + Höhere Berufsqualifikation (HBQ) auf NQR-Stufe 5
- + Fachdiplom (FD) auf NQR-Stufe 6
- + Höheres Fachdiplom (HFD) auf NQR-Stufe 7

Diese Abschlüsse sind international vergleichbar und bieten eine durchgängige Karriereleiter für Berufspraktiker:innen, die sich weiterqualifizieren möchten. Bereits ab 2025 sollen erste Pilotqualifikationen, wie beispielsweise in der Energieeffizienztechnik, verfügbar sein.

Kostenlose Meisterprüfung

Seit 1. Jänner 2024 sind Erst- und Zweitantritte zu Meister- und Befähigungsprüfungen sowie zur Unternehmerprüfung kostenlos. Damit wurde ein wichtiges Signal zur Aufwertung der beruflichen Bildung gesetzt. Zusätzlich wurden Prüfungsgebühren sowie Einrichtungs- und Materialkosten für Prüfungen ab 1. Juli 2023 über die Meisterprüfungsstelle rückerstattet.

Im Jahr 2024 wurden im Burgenland insgesamt 1.227 Modulprüfungen abgelegt. Davon entfielen 454 Modulprüfungen auf Befähigungsprüfungen, 595 auf Meisterprüfungen, 164 auf Unternehmerprüfungen und von 14 Kandidaten wurde der Unternehmerführerschein absolviert.

Qualitätsservice Meister- und Befähigungsprüfungen

Die Überarbeitung sämtlicher Prüfungsordnungen für Meister- und Befähigungsprüfungen wurde abgeschlossen und die Arbeiten an der Erstellung von neuen Prüfungsaufgaben werden weiter fortgeführt. Darüber hinaus wurden die Prüfungskommissionen von den Meisterprüfungsstellen neu bestellt und Online-Basisprüferschulungen organisiert.

Aufwertung von Lehre und Meister

Bereits im Vorjahr ist es gelungen, 31 Befähigungsprüfungen auf dem Niveau VI des NQR zuzuordnen. Mit der Befähigungsprüfung Baumeister wurde 2024 erstmals diese Qualifikation für eine Fachrichtung auf Niveau VII des NQR zugeordnet, die somit auf derselben NQR-Stufe wie ein Masterabschluss in der akademischen Welt steht.

Mit der Novelle zur Gewerbeordnung vom 22. Juli 2024 sind auch Absolvent:innen einer handwerksähnlichen Befähigungsprüfung zur Führung und Eintragung des Meistertitels berechtigt.

Digitales Prüfungsmanagement

Österreichweit wurde die einheitliche Online-Anmeldung für Lehrverträge und sämtliche Prüfungen des übertragenen Wirkungsbereiches umgesetzt. Es erfolgt eine Optimierung der Organisation und der Abwicklung der Prüfungen mit Hilfe digitaler Tools. Der Umstieg auf das neue Programm BQM erfolgte in der WKB für den Bereich der Lehrabschlussprüfungen im Juni 2024, für die Lehrverträge im November 2024.

Das Lehrlingscasting
im Festsaal der
Wirtschaftskammer
in Eisenstadt



© WKB

Lehrlings- u. Lehrbetriebszahlen

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 wurden 2.504 Lehrlinge, davon 70,2 % Burschen und 29,8 % Mädchen im Burgenland ausgebildet. Die beliebtesten Lehrberufe waren der Einzelhandel gefolgt von KFZ-Technik und Elektrotechnik. 1.065 Kandidaten traten zur Lehrabschlussprüfung an, wobei die Erfolgsquote bei 79 % lag.

Insgesamt bildeten mit Jahresende im Burgenland 808 Betriebe Lehrlinge aus. Es wurden 80 Feststellungsverfahren durchgeführt, 51 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein. 2024 wurden rund 5,21 Mio. Euro an Lehrlingsförderungen ausbezahlt, wobei die Basisförderung den mit Abstand größten Anteil an den Lehrbetriebsförderungen ausmachte.

Lehrlingscasting und was-tun.at

Die WKB hat für Lehrbetriebe mit der Website was-tun.at und den Lehrlingscastings in den Bezirken zwei Unterstützungsangebote für die Akquise von Lehrlingen entwickelt. 2024 haben rund 1.000 Jugendliche und 135 Betriebe an den Lehrlingscastings teilgenommen.



was-tun.at



Bildungspfade der
Wirtschaft



Berufe-VR

WKO Bildungsoffensive

2024 wurden die zahlreichen Angebote der Bildungsoffensive mit den Schwerpunkten Berufsinformation, Lehre und Wirtschaftsbildung weiter ausgebaut. Die „Bildungspfade der Wirtschaft“ haben das Ziel, die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten nach einem Lehrabschluss sehr konkret und anschaulich aufzuzeigen. Es sind mittlerweile 189 Bildungspfade verfügbar (www.bildungderwirtschaft.at).

Die Möglichkeit Lehrberufe mit Virtual Reality (VR) zu erleben, wurde mit dem Projekt „Beru-

fe-VR“ entwickelt und weiter ausgebaut. Aktuell sind auf berufe-vr.at 65 Videos und Infos zu 90 Lehrberufen verfügbar. Die VR-Brillen kommen bei Berufsorientierungsveranstaltungen, wie etwa der BIBI-Berufsinformationsmesse, zum Einsatz, bei der die WKB mit 8 Ausstellerplätzen vertreten war.

Ein neuer Zugang zur Berufsorientierung wurde mit **BOs Welt**, einem gamifizierten Interessenprofil, entwickelt, das ab dem Jahr 2025 Schulen über die Seite bic.at zur Verfügung gestellt werden soll. Ziel ist das spielerische Entdecken der eigenen Interessen.

Im Rahmen der österreichweiten **Skills week** hatten im WIFI Burgenland 60 Schüler der PTS Eisenstadt die Möglichkeit an vier verschiedenen Ausprobierstationen in den Bereichen Holz, Metall, Kosmetik und Küche ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Digitale Kompetenzen von Lehrlingen standen beim zweiten burgenländischen **Lehrlingshackathon** am Programm. 16 Lehrlinge aus 7 Betrieben nahmen an dem Wettbewerb teil und programmierten an einem Tag einen App-Prototypen.

Einen großen Entwicklungsschub gab es 2024 bei **wise up**. Die digitale Lernplattform eröffnet neue digitale Lernwelten für Lehrlinge, EPU und Gründer. Das Angebot wurde stark ausgebaut. In Summe stehen den Lehrlingen nunmehr über 35 Stunden Lernvideos in mittlerweile 13 verschiedenen Lehrberufen zur Verfügung.

Der **TalenteCheck** Burgenland wurde im Herbst 2024 bereits zum zehnten Mal flächendeckend durchgeführt. Genutzt haben das kostenlose Unterstützungsangebot 2.587 Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren aus 55 Schulen.

WIFI 2024

Zahlen/Daten/Fakten

WIFI Burgenland in Zahlen

Im Kalenderjahr 2024 hatte das WIFI Burgenland mehr als 7.400 Teilnehmer:innen, verteilt auf über 600 Veranstaltungen. Das entspricht fast 43.000 abgehaltenen Trainingseinheiten im vergangenen Jahr. Mit einem Netzwerk von über 500 Trainer:innen und modern ausgestatteten Kursräumen und Werkstätten deckt das WIFI-Kursangebot bedarfsgerecht die aktuellen Anforderungen der Wirtschaft ab – sowohl in Präsenz als auch online oder in Mischform. Die Durchschnittsnote von 1,4 im Rahmen der Kursevaluierungen bestätigt die Qualität.

Zeitgemäße Lernformate und -umgebungen

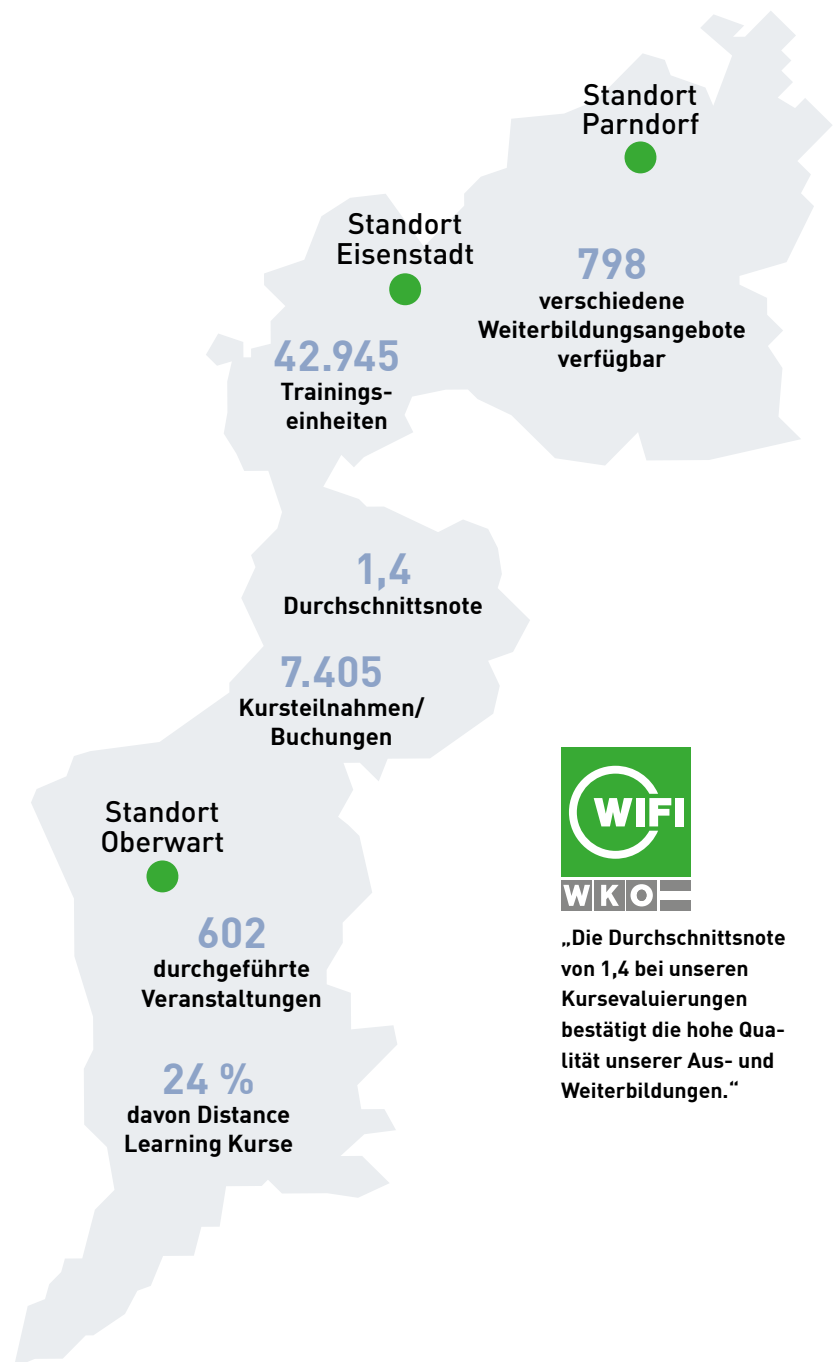
Das WIFI Burgenland trägt den sich verändernden Kundenanforderungen Rechnung, indem es bestehende Aus- und Weiterbildungsangebote konsequent um digitale Formate erweitert. Dieser Ansatz prägt auch die Entwicklung neuer Angebote, wodurch der Distance Learning-Anteil im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden konnte. Diese Entwicklung spiegelt sich im infrastrukturellen Bereich unter anderem auch im neuen Media Center sowie dem UBIT Seminarcenter – ein technisch hochwertig ausgestatteter Seminarraum für Hybridveranstaltungen – wider.

Neuer WIFI-Standort ist beliebt

Der 2023 eröffnete neue WIFI-Standort in Parndorf erfreut sich im Bezirk Neusiedl am See und den umliegenden Regionen steigender Beliebtheit. So konnten neben verschiedenen Kurzformaten und Schulungsmaßnahmen für das AMS auch erste Lehrgänge, wie die Ausbildungen zum/zur Hochzeitsredner:in sowie Kindergartenhelfer:in, etabliert werden.

Die Zukunft ist jetzt

Um den aktuellen technischen Herausforderungen gerecht zu werden, wurden die Werkstätten modernisiert. Ein Highlight war die Eröffnung der Zukunftswerkstatt im Juni 2024, die modernste Lern- und Arbeitsumgebungen bietet. Darüber hinaus wurde die WIFI-Lernplattform einem Relaunch unterzogen. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Wahrung eines modernen und zeitgemäßen didaktischen Standards.



„Die Durchschnittsnote von 1,4 bei unseren Kursevaluierungen bestätigt die hohe Qualität unserer Aus- und Weiterbildungen.“

Angebot am Bedarf der Wirtschaft orientieren

2024 wurden neue Lehrgänge umgesetzt. So wurde unter anderem die Ausbildung zur Röntgenassistentin – nach erfolgter Genehmigung durch das Land Burgenland – zum ersten Mal gestartet. Der positive Bescheid der Landesregierung ermöglichte dem WIFI Burgenland als erstes Wirtschaftsförderungsinstitut in Österreich das Anbieten dieser Ausbildung. Ebenso konnte 2024 der Vorbereitungskurs auf die Befähigungsprüfung zum/zur Tätowierer:in zum ersten Mal durchgeführt werden.



WIFI Burgenland

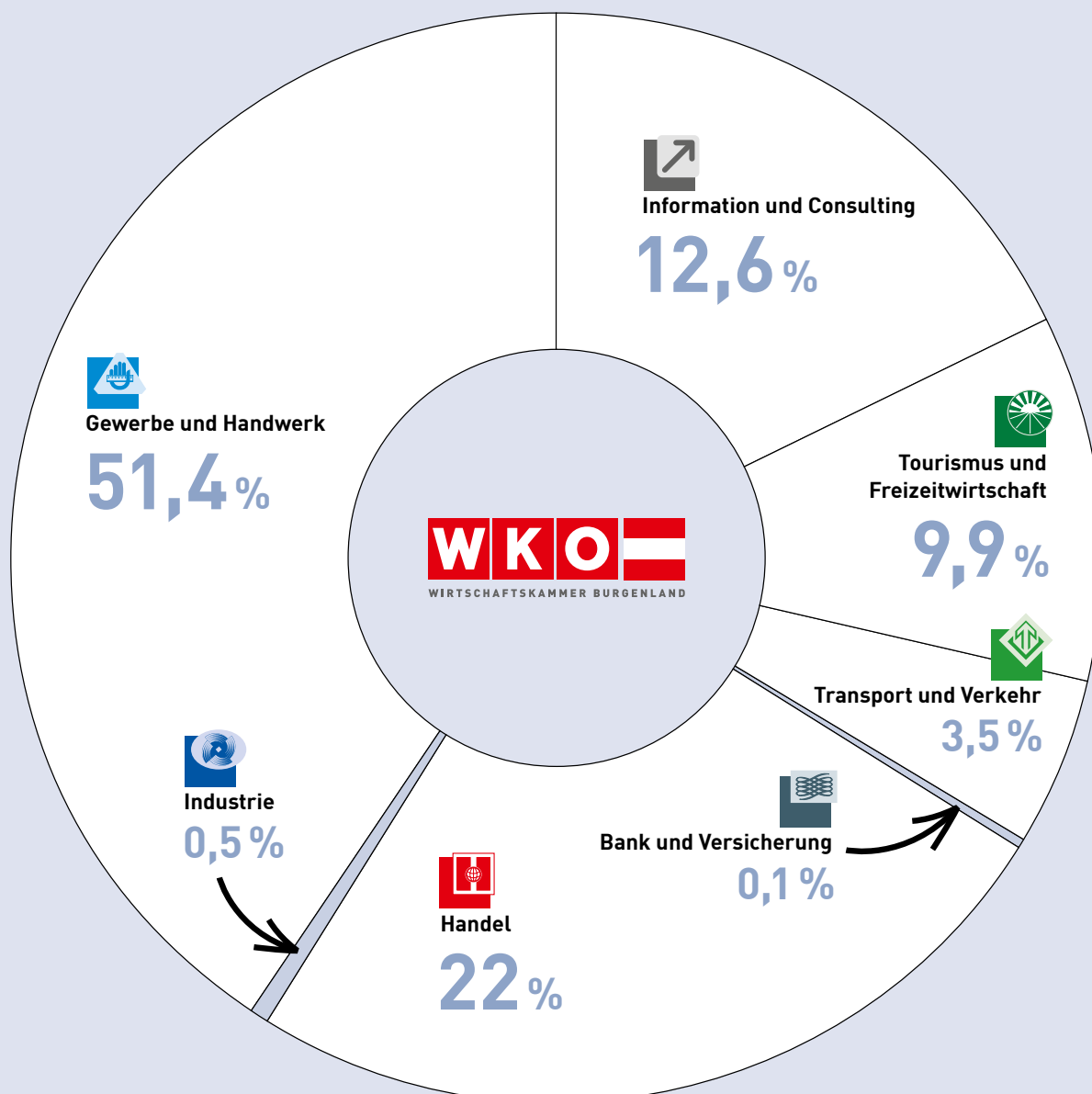
Tätigkeiten der Sparten

Starke Sparten für erfolgreiche Mitglieder

Die sieben Sparten der WKB haben auch im Jahr 2024 wertvolle Verbesserungen und Leistungen für ihre Mitglieder ermöglicht. Die abgebildeten Erfolgsbeispiele pro Sparte zeigen, was Burgenlands Branchen stärkt.

Spartenanteile Mitgliedschaften 2024

Die sieben Sparten der WKB decken die ganze Breite und Vielfalt der burgenländischen Wirtschaft ab. Ihr Einsatz stärkt den gesamten Standort.



Sparte Gewerbe und Handwerk

12.265

Aktive Unternehmen

Qualifikation schafft Qualität

Die burgenländischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe sind die größten Lehrlingsausbilder. Auf der Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Oberwart wurde für die Lehrberufe in den verschiedenen Branchen geworben. Im Rahmen der Landeslehrlingswettbewerbe KFZ-Technik, Karosseriebautechnik, Konditoren, Bau, Fliesenleger, Metalltechnik, Holzbau, Tischler, Spengler, Maler und Elektrotechnik zeigten die Lehrlinge ihr Können. Die Bestplatzierten haben das Burgenland bei den jeweiligen Bundeslehrlingswettbewerben vertreten.

Das burgenländische Baugewerbe jubelt: Alexander Pfeffer vom Oberwarter Lehrbetrieb Konstruktiva Bau GmbH belegte beim Bundeslehrlingswettbewerb Hochbau in Langenlois den hervorragenden dritten Platz.

Im Zuge der Einordnung der Berufsausbildungen in den Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) wurden in den Fachorganisationen die Berufsbilder überarbeitet und an der Neuausrichtung der Lehrabschluss-, Meister- und Befähigungsprüfungen gearbeitet und die HBB (Höhere Berufliche Bildung) vorgestellt. Der Meistertitel gilt nun auch für die Absolventen von 14 Befähigungsprüfungen.

Alumni Club und Meisternadel

Bei der Meisterfeier und dem Sommerempfang der Sparte wurde um Mitglieder für den Alumni Club geworben und Meisternadeln als Zeichen der besonderen Qualifikation verteilt.

Impulse für den Wirtschaftsstandort

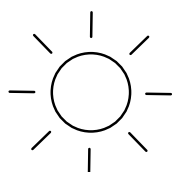
Die Sparte Gewerbe und Handwerk setzte sich für eine Internationalisierungsoffensive des Landes sowie die Fortführung des Handwerkerbonus Burgenland zur Konjunkturbelebung ein. Alle Förderungen für Privatpersonen wurden in einem übersichtlichen Folder zusammengestellt und den

Unternehmen zur Bewerbung bei den Konsumenten digital und gedruckt zur Verfügung gestellt.

Vom „Lonely Bouquet Day“ der Floristen bis zur Kampagne „Wir bauen. Wenn nicht jetzt, wann dann?“ wurde mit vielen Initiativen und Veranstaltungen auf die Leistungsfähigkeit der burgenländischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe aufmerksam gemacht.



Spartenobmann
KommR Anton Putz



22.977

Unselbstständig
Beschäftigte

539

Lehrbetriebe

1.242

Lehrlinge

Sparte Industrie

Viele Herausforderungen für die Industrie

Neben der anhaltenden Auftragsflaute belasten im Jahr 2024 hohe Lohnstück- und Energiekosten sowie überbordende Bürokratie die Wettbewerbsfähigkeit der burgenländischen Industrie. So lag heuer ein Schwerpunkt der Sparte Industrie auf zahlreichen Beratungs- und Informationsangeboten rund um die Themenbereiche Facharbeitermangel, die Herausforderungen der Digitalisierung sowie die Vielzahl von EU-Regulierungen und Berichtspflichten.

Anliegen vertreten auf verschiedenen Ebenen

Im Rahmen verschiedenster Termine und Veranstaltungen wurden die Anliegen der burgenländischen Industrie auf unterschiedlichen Ebenen vertreten und Bewusstheit für die Herausforderungen der burgenländischen Industrie geschaffen.

Impulse im Bereich der Berufsorientierung

Im Rahmen der Berufsorientierungsoffensive der Sparte Industrie setzen wir verschiedene Maßnahmen zur Kooperation zwischen Schule und Industrie um. Erstmals im Burgenland etablierten

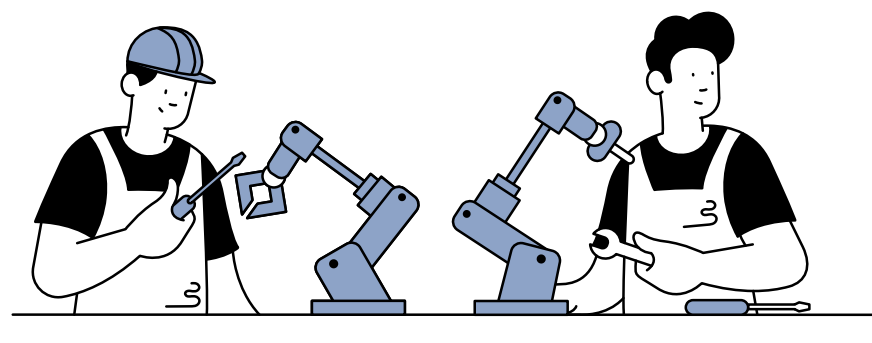
wir im Jahr 2024 die Initiative „Berufspraktika für Lehrer“, um Berufsorientierungslehrern die Gelegenheit zu bieten, bgld. Industriebetriebe und die Möglichkeiten in den Betrieben hautnah kennenzulernen.

Digitalisierung in der Produktion

Wir unterstützen Industrieunternehmen im Bereich der Digitalen Transformation im Rahmen der Initiative „Produktion denkt Zukunft“ und fördern die gezielte Vernetzung burgenländischer Produktionsbetriebe mit Experten aus Forschung und Entwicklung. Die Schwerpunkte 2024 lagen in den Bereichen Robotics und Cyber-Security.



Spartenobmann
DI Christoph Blum, MBA



151

Aktive Unternehmen

8.611

**Unselbstständig
Beschäftigte**

38

Lehrbetriebe

282

Lehrlinge

Sparte Handel

Konsumzurückhaltung schwächt den Handel

Das Jahr 2024 war geprägt von hoher Inflation und gebremstem Konsum auf Konsumentenseite, was vielen Handelsbetrieben Sorgen bereitete. Im Hinblick auf die getrübbte Kauflaune konnten einige positive Werbekampagnen und Gewinnspiele gestartet werden, um medial gute Stimmung für den regionalen Einkauf zu erzeugen.

Kampf gegen Bürokratie

Die Landessparte setzte sich auf verschiedenen Ebenen gegen zunehmende und überbordende Bürokratie ein. Allen voran stimmen zeitaufwändige Dokumentationspflichten betreffend Lieferkettengesetz und Entwaldungsverordnung die Mitgliedsbetriebe nachdenklich. Mit dem Aufschub der Entwaldungsverordnung konnte gegen Ende des Jahres ein erster Teilerfolg erzielt werden.

Vorbereitung auf das Einwegpfand

Ein Schwerpunkt in der Servicearbeit der Landessparte Handel war die laufende Information der Mitgliedsbetriebe rund um die Einführung eines Einwegpfandsystems für Getränkegebinde, welche mit 1. Jänner des Jahres 2025 erfolgte. Das Informationsangebot reichte von einer Präsenzveranstaltung im Festsaal der Wirtschaftskammer Burgenland in Eisenstadt über Newsletter und Webinare bis hin zur laufenden telefonischen und persönlichen Beratung der Mitgliedsbetriebe.

Arbeiten im Handel

Die Sparte Handel setzte aktiv Maßnahmen um den Handel als attraktiven Arbeitgeber und Lehrlingsausbilder zu positionieren. Dies passierte durch Initiativen im Bereich der Handelslehre, wie Veranstaltung von Lehrlingswettbewerben, oder die Teilnahme an der Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Oberwart. In den Wintermonaten

wurden unter dem Motto „Mitten im Leben – Karriere im Handel“ Workshops in Schulklassen zur Imagebildung für den Handel als Arbeitgeber durchgeführt. Auch geförderte branchenspezifische Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitgliedsbetriebe unterstützten die Bestrebung, Arbeitskräfte für die Branche zu sichern. Zudem widmete sich das burgenländische Handelsevent des Jahres – der Pannonische Handelstag – im Jahr 2024 auch dem Thema der Beziehungen zwischen Handelsunternehmen und ihren Beschäftigten. Der Unternehmer Ali Mahlodji begeisterte dabei in seiner Keynote „Zukunft ist ein Mindset – Der Weg in neue Arbeitswelten“ über 200 burgenländische Händlerinnen und Händler.



Spartenobmann
Mag. Alexander Fischer



5.911

Aktive Unternehmen

16.864

**Unselbstständig
Beschäftigte**

79

Lehrbetriebe

285

Lehrlinge

Sparte Bank und Versicherung

33
Aktive Unternehmen

Ausbau des Projektes Finanz- und Risikomanagement

In Kooperation mit der HAK Oberpullendorf wird seit September 2024 der von der Sparte Bank und Versicherung entwickelte Ausbildungsschwerpunkt „FiRi“ angeboten. Zusätzlich zur kaufmännischen Qualifikation in der HAK Oberpullendorf erhält man die Möglichkeit der Vertiefung in bank- und versicherungsspezifische Inhalte, die auch mit einem eigenen anerkannten Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Imagekampagne „Eine sichere Bank“

Um die Bedeutung starker Banken stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und die positive Wahrnehmung der Banken als Partner von Gesellschaft und Wirtschaft zu fördern, wurde auf Initiative der österreichischen Banken die Kampagne „Eine sichere Bank“ ins Leben gerufen. Diese Initiative soll unter anderem verdeutlichen, dass Banken einen wichtigen Stabilitätsfaktor für Wirtschaft und Gesellschaft darstellen.

#10TageGegenPhising

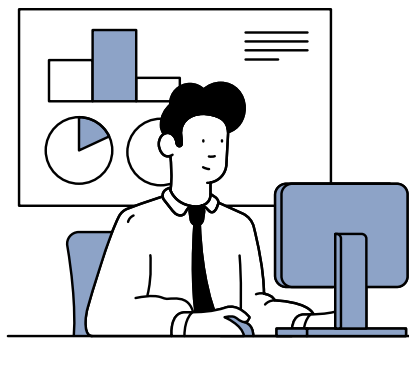
Im September 2024 starteten die österreichischen Banken und das Bundeskriminalamt eine gemeinsame Initiative, um auf die Gefahren von Phishing aufmerksam zu machen und das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Dabei werden aktuelle Fallen und Tipps in Form von Informationsmaterialien veröffentlicht und so in der breiten Öffentlichkeit verbreitet.

Auslaufen der Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung

Im Dezember 2024 hat das FMSG empfohlen, die Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-V) per 30.6.2025 auslaufen zu lassen. Allein die Ankündigung des Auslaufens der KIM-V hat positive Effekte auf die Bereitschaft der Menschen, sich wieder für Wohnfinanzierungen zu interessieren und die Bank zu kontaktieren.



Spartenobmann
Vorst.Dir. Alexander Kubin



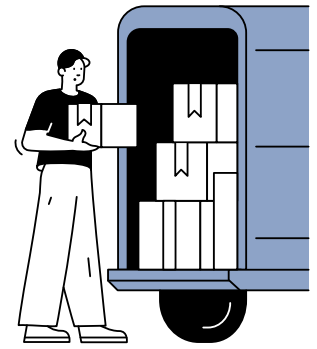
2.139
Unselbstständig
Beschäftigte

7
Lehrbetriebe

26
Lehrlinge

Sparte Transport und Verkehr

Die Verkehrswirtschaft sichert unseren Wohlstand!



Wir schaffen unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen

Erfolgreiche Tarifverhandlungen

Die Tarife im Kraftfahrlineienverkehr, im Schülertransport, im Krankentransport und bei den „LKW-Regiesätzen“ für Dienstleistungen im Auftrag der Öffentlichen Hand wurden erhöht.

Kollektivvertrag – Verhandlungen

Wir verhandeln jährlich die Kollektivverträge für unsere Betriebe und deren Mitarbeiter:innen.

Schiffahrt am Neusiedler See

Mittelfristig sind Maßnahmen erforderlich, den Wasserstand des Neusiedler Sees auf einem stabilen Niveau zu halten, um die Region als Tourismusdestination zu erhalten – dafür setzen wir uns ein.

Verkehrswirtschaft trifft

Verkehrspolizei

Nach dem Motto „fair und sicher“ gibt es regelmäßige Treffen der Verkehrswirtschaft mit der Verkehrspolizei.

Förderung der Weiterbildung für

Lkw- und Buslenker:innen

Wir haben erreicht, dass die Kosten der C95 und D95 Weiterbildung zu 100% von der Burgenländischen Landesregierung gefördert werden.

Nova Rock 2024 – Ausgabe von Taxi-Einfahrtslizenzen

Damit die Anfahrt und Abfahrt sowie die Beförderung rund um das Festival-Ge-

lände funktioniert, hat die Taxiinnung nach einem Auswahlverfahren Einfahrtslizenzen vergeben.

Jugendtaxi und 60plusTaxi – 153 Gemeinden sind dabei

Die Taxiinnung schließt mit den Partnergemeinden Kooperationsverträge. Im Rahmen dieser Projekte werden von den Gemeinden ermäßigte Taxigutscheine ausgegeben.

Wir setzen imagefördernde Aktivitäten

Projekt „LKW in der Schule“

In spielerischer Art und Weise werden Volksschulkindern die wirtschaftliche Bedeutung der Transportwirtschaft und die Gefahren des toten Winkels beim LKW vermittelt.

Werbe- und Imagekampagne „LKW-Friends on the road“

Durch eine breit angelegte Werbe- und Imagekampagne wird der Nutzen des LKW und der Transportwirtschaft aufgezeigt.

Imagekampagne – „Wir sind die österreichischen Busunternehmen“

Die Fachgruppe unterstützt die Mitgliedsbetriebe, ihre Angebote in sozialen Medien zu präsentieren.

Wir unterstützen die Fachkräfteausbildung

Fahrschulen

Die burgenländischen Fahrschulen bilden gut qualifizierte Lenker:innen für die Verkehrswirtschaft aus.

Taxilenkerausbildung

Die Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe mit PKW hat im Berichtsjahr 198 Taxilenkerprüfungen abgenommen.

Schulung – Abrechnung

Krankentransporte

Für alle Taxiunternehmen, die Krankentransporte durchführen, wurde ein Seminar zur elektronischen Abrechnung veranstaltet.



© WKB

Spartenobmann
KommR Hans Dieter Buchinger

965

Aktive Unternehmen

5.075

Unselbstständig
Beschäftigte

3

Lehrbetriebe

4

Lehrlinge

Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

2.516
Aktive Unternehmen

Betriebsanlagen für Tourismusbetriebe

Überbordende Bürokratie kann Betriebsanlagengenehmigungen oft lähmen, wenn Behörden praxisferne Umsetzungen fordern. Den Mitgliedsbetrieben bietet die Sparte Unterstützung bei Verhandlungen, mit Erfahrung und Expertenwissen können solche Vorgaben meist gelöst werden, manchmal ist sogar eine anwaltliche Vertretung von Nöten, diese wird finanziell mit maximal EUR 3.000 unterstützt. Auch im Jahr 2024 war dies der Fall.



10.900
Unselbstständig
Beschäftigte

Tourismusstammtisch

Gemeinsam mit der OeHT (Österreichische Hotel- und Tourismusbank), der Wirtschaftsagentur Burgenland sowie Burgenland Tourismus wurden drei Stammtische mit folgendem Inhalt veranstaltet und sehr gut angenommen: kurze Vorstellung des neuen Förderprogramms der OeHT, Wirtschaftsagentur Burgenland – Information über aktuelle Fördermöglichkeiten, Burgenland Tourismus – Zertifizierung von Tourismusdestinationen und Tourismusbetrieben, Austausch zu aktuellen Trends in der Tourismusbranche. An diesen drei Terminen im Süd-, Mittel- und Nordburgenland haben insgesamt rund 60 Mitglieder eine Beratung in Anspruch genommen.

Gesetzesentwurf griff maßgeblich in die grundrechtlichen Sphären der Eigentums- und Erwerbsfreiheit der Betreiber, folglich in die unternehmerische Freiheit, ein, eine angemessene Übergangsfrist fehlte. In der Landtagssitzung am 12. Dezember 2024 wurde schließlich die SEG-Novelle ohne das seitens der Wirtschaftskammer entschieden abgelehnte „Echtkostenmodell“ beschlossen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind ein wichtiger Bestandteil einer Vertragsbeziehung. Im Laufe des Jahres wurden Muster-AGB für die Mitgliedsbetriebe einiger Branchengruppen innerhalb der Freizeit- und Sportbetriebe geschaffen bzw. aktualisiert.

49
Lehrbetriebe

Echtkostenmodell im Sozialeinrichtungsgesetz 2023

Im Herbst sollte im Zuge einer Novellierung des Sozialeinrichtungsgesetzes 2023 (SEG) eine komplette Neuausrichtung der Kostenzuschüsse des Landes für Personal, Infrastruktur und Sachaufwand der Sozialeinrichtungen verankert werden. Ein normiertes „Echtkostenmodell“ anstelle der bisherigen „Pauschalabgeltungen“ ohne Details und Parameter für eine praxisgerechte Anwendung. Der damit einhergehende tatsächliche Verwaltungsaufwand wurde nicht in Relation gestellt. Der



© WKÖ

**Spartenobmann
KommR Helmut Tury**

143
Lehrlinge

Sparte Information und Consulting

3.186

Aktive Unternehmen

Ausbau der Cybersecurity-Services für KMU

Immer häufiger geraten Unternehmen ins Visier von Cyberkriminellen. Deshalb wird Cybersicherheit zur neuen Herausforderung, vor allem für unsere Klein- und Mittelbetriebe und ist für die Wettbewerbsfähigkeit des Burgenlandes von entscheidender Bedeutung. Die Sparte Information und Consulting setzt mit der Initiative www.it-safe.at auf Bewusstseinsbildung im Bereich Cybersicherheit in den Unternehmen.

Informationsveranstaltung zu NIS2

Um unsere Mitgliedsbetriebe, Vereine, öffentliche Einrichtungen sowie andere Normunterworfenen bestmöglich bei der Vorbereitung auf die Anwendung der Maßnahmen aus der NIS2- und RKE-Richtlinie zu unterstützen, organisierte die Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Burgenland zusammen mit dem Bundesministerium für Inneres und dem Land Burgenland am 24. Juni 2024 eine Informationsveranstaltung.

Neues Webinar-Service: Nachhaltigkeitsdaten im Fokus

Unter dem Titel „Von der Theorie zur Praxis für KMUs“ hat die Sparte Information und Consulting eine Webinar-Reihe zum Thema Nachhaltigkeitsdatensammlung mit besonderem Fokus auf emissionsrelevante Daten, die durch Kunden, Banken etc. angefragt werden, veranstaltet. Mit dem Ausbau von Webinaren hat die Sparte für ihre Mitglieder ein zusätzliches Serviceangebot geschaffen. Die Aufzeichnungen sind im Nachhinein online verfügbar.



Spartenobmann
KommR Mag. Johann Lackner

4.491

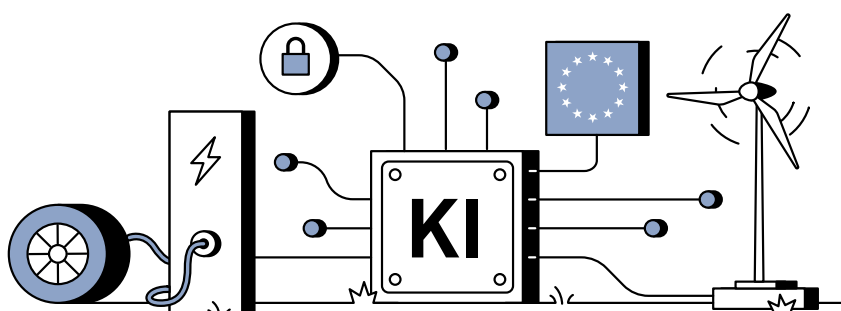
Unselbstständig
Beschäftigte

22

Lehrbetriebe

31

Lehrlinge



Unser Erfolg hat eine starke Basis.

Starke Organisation

Die Interessenvertretung der Wirtschaft basiert in Österreich auf einer starken, eigenständigen Organisation. Sie trägt den unterschiedlichen Anforderungen und Handlungsebenen Rechnung. Die **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** ist innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation (WKO) die Bundeskammer. In jedem Bundesland besteht zudem eine **Landeswirtschaftskammer**. Die WKÖ ist ein Selbstverwaltungskörper, der seine eigenen Angelegenheiten im eigenen Wirkungsbereich autonom, eigenverantwortlich und somit ohne Einflussnahme durch den Staat wahrnimmt. Neben der Interessenvertretung gegenüber dem Bund, den Sozialpartnern, der Europäischen Union und internationalen Organisationen berät, informiert, serviert und unterstützt sie ihre Mitglieder. Zur Förderung von Export und Innovation betreibt die WKÖ eine eigene Organisation (siehe „Vom Burgenland in die ganze Welt“, Seite 19).

Von den Wirtschaftskammern sind 93 bundesweit tätige **Fachverbände** und insgesamt 590 **Fachgruppen** in den Ländern eingerichtet worden. Sie sind für die Vertretung der fachlichen Interessen der in ihnen zusammengeschlossenen Berufsgruppen zuständig. Sie stehen in unmittelbarem Mitgliederkontakt (Beratung, Service) und sind für die Verhandlung und den Abschluss von Kollektivverträgen zuständig. Neben der Aus- und Weiterbildung spielen sie auch bei der Förderung der Berufsausbildung (Lehrlingswesen) eine wichtige Rolle.

In den sieben **Sparten** der Kammern sind branchenmäßig verwandte Fachorganisationen zusammengefasst. Ihre Aufgaben liegen in der Koordination und im Austausch von Informationen. Außerdem kommt ihnen bei der Herstellung des Interessenausgleichs eine wichtige Rolle zu. Sie repräsentieren die wichtigsten Branchen der österreichischen Wirtschaft: Gewerbe und Handwerk, Industrie, Handel, Bank und Versicherung, Transport und Verkehr, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Information und Consulting.

Die zehn autonomen Wirtschaftskammern und die von ihnen errichteten Fachorganisationen bilden zusammen die **Wirtschaftskammerorganisation**.



Organisation, Struktur & Governance

Organisation

Leistungsstark und breit aufgestellt

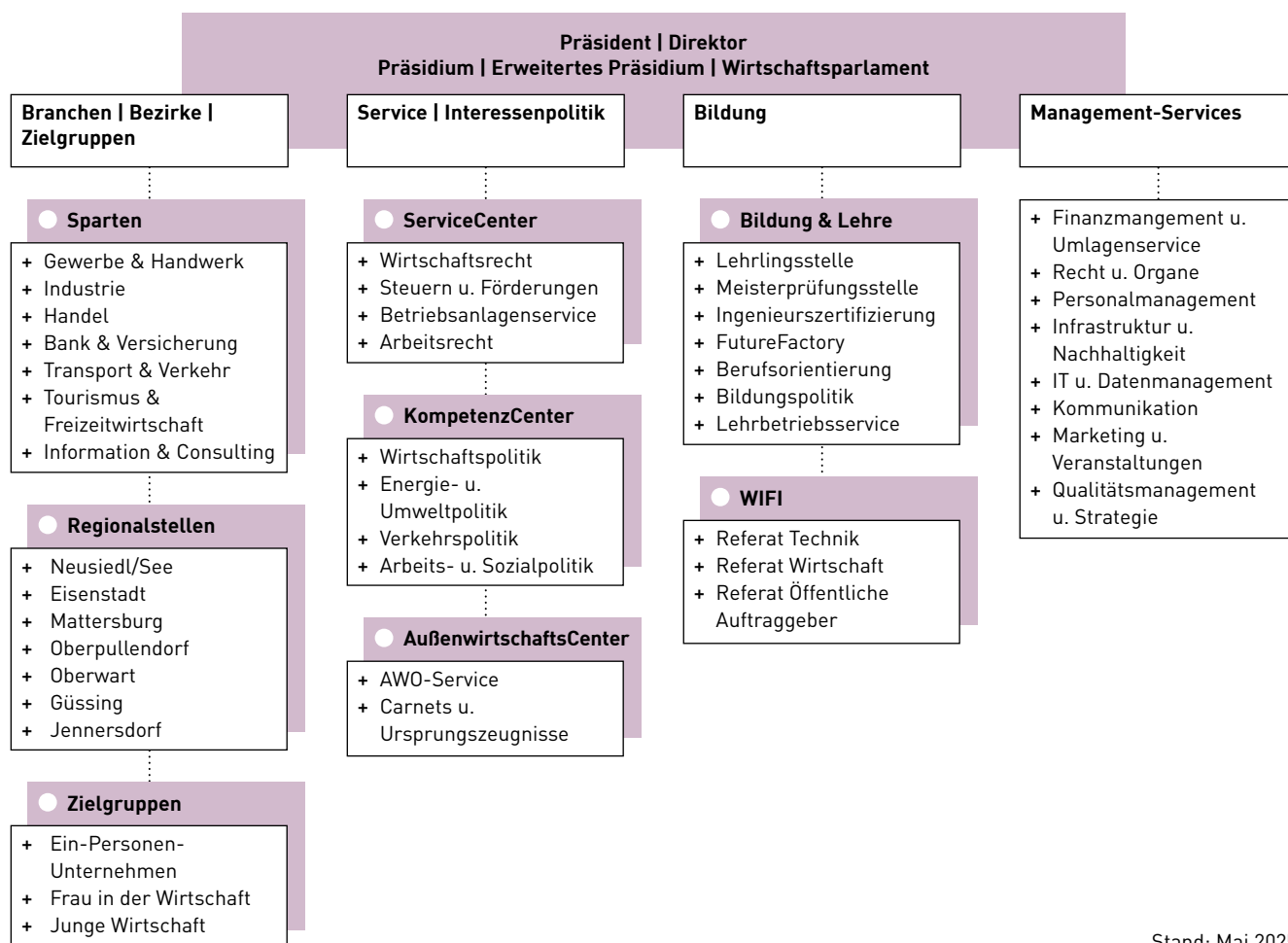
Wie jedes Unternehmen entwickelt sich die Wirtschaftskammer innovativ und kundennah weiter, um für ihre Mitglieder bestmögliche Dienstleistungen zu erbringen. Ihre Stärke als Interessenvertretung steht auf einer breiten Basis.

Organisation und Aufbau der Wirtschaftskammer Burgenland (siehe Organigramm) sorgen dafür, dass die Interessenvertretung der Wirtschaft für ihre Mitglieder einfach mehr bewirken kann. Die Bandbreite reicht von der effektiven Mitgestaltung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bis hin zu modernen Serviceleistungen für vielfältige unternehmerische Herausforderungen.

Klare Mission fürs Burgenland

Die Mission der WKÖ und damit auch der WKB umfasst:

- + die Vertretung der gemeinsamen Interessen aller Unternehmer:innen,
- + die Förderung unternehmerischer Werte im Burgenland,
- + die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsbetriebe sowie
- + das Schaffen optimaler Bedingungen für Burgenlands Wirtschaft.



Stand: Mai 2025

Laufende weitere Entwicklung

Die Wirtschaftskammer Burgenland ist im Interesse des Erfolgs ihrer Mitglieder immer in Bewegung. Strukturen, Prozesse und Angebote werden mit Blick auf sich verändernde Anforderungen der Betriebe evaluiert und angepasst. Leistungen werden laufend weiterentwickelt. Innovative digitale Services, persönliche Beratung und professionelle Zielgruppenarbeit ermöglichen es, Betriebe zielgerichtet und effektiv zu unterstützen.

Als größter nichtstaatlicher Bildungsanbieter auch im digitalen Bereich leistet die WKB wertvolle Beiträge für die Entwicklung von Fachkräften und die bessere Nutzung der Potenziale am Standort Burgenland.

Mit Ehrenamt und Management mehr erreichen

Die Wirtschaftskammer ist in jeder Hinsicht breit aufgestellt. Dafür sorgt auch das Miteinander von demokratisch gewählten, grundsätzlich ehrenamtlich tätigen Funktionär:innen sowie von hauptberuflichen Mitarbeiter:innen.

Die gewählten Funktionär:innen bilden als Angehörige von Kollegialorganen (Wirtschaftsparlament, Erweitertes Präsidium, Präsidium, Spartenpräsidium, Spartenkonferenzen) und Einzelorganen (Präsident:in, Spartenobmann/-obfrau) das Organsystem. Dessen Entscheidungen und Beschlüsse sind Grundlage für interessenpolitische Arbeit, Prozesse und Schwerpunkte.

Neben dem Organsystem steht das Geschäftssystem – die Kammerdirektion – der WKB. Sie ist für die in den übertragenen und in den eigenen Wirkungsbereich der WKB fallenden Angelegenheiten und damit auch für die Unterstützung der Funktionär:innen verantwortlich.

Das Geschäftssystem umfasst:

- + die für die Sicherstellung des Geschäftsbetriebs zuständigen Dienststellen,
- + die für die Interessenvertretung zuständigen Dienststellen und
- + die sieben Landessparten.

Staatliche Aufgaben

Partnerin für den Staat

Neben ihren autonom zu besorgenden Aufgaben erbringt die Wirtschaftskammer in ihrem übertragenen Wirkungsbereich auch staatliche Aufgaben. Dabei kann sie sogar staatliche Behördenfunktion übernehmen.

Bei übertragenen Aufgaben ist die Wirtschaftskammer an Weisungen der jeweils zuständigen Bundesministerin bzw. des jeweils zuständigen Bundesministers gebunden. Sie fungiert als staatliche Dienststelle und – wenn Hoheitsgewalt ausgeübt wird – auch als staatliche Behörde.

Staatliche Aufgaben der Landeskammern

Die WKB hat im übertragenen Wirkungsbereich viele staatliche Aufgaben abzuwickeln. Dazu gehören:

- + Administration der dualen Berufsausbildung durch die eingerichtete Lehrlingsstelle
- + Vergabe von Beihilfen für die betriebliche Ausbildung von Lehrlingen im Namen und auf Rechnung des Bundes durch die Lehrlingsstelle
- + Organisation der Durchführung der Meister- und Befähigungsprüfungen und der Unternehmerprüfung durch die eingerichtete Meisterprüfungsstelle
- + Ausstellung von nichtpräferenziellen Zeugnissen über den Ursprung einer Ware
- + erstinstanzliche Führung der Verfahren zur Verleihung der Qualifikationsbezeichnung „Ingenieurin“ und „Ingenieur“
- + Tätigkeit als Standortanwalt

Wählergruppen-Förderungen

In Demokratie investieren

Die Interessenvertretung der Wirtschaft fördert nicht nur wirtschaftliche Erfolge, sondern auch eine lebendige demokratische Kultur. Höhe und Aufteilung der Förderung der unterschiedlichen Wählergruppen werden demokratisch beschlossen.

Die Wirtschafts- und Demokratiekultur gehen in Österreich Hand in Hand. Die Wirtschaftskammern haben deshalb auch den gesetzlichen Auftrag, im Rahmen der Selbstverwaltung die im jeweiligen Wirtschaftsparlament vertretenen Wählergruppen zu unterstützen. Auch die Festlegung der Förderungen erfolgt im Rahmen eines demokratischen Prozesses. Höhe und Aufteilungsschlüssel der Fraktionsförderung werden von den gewählten Vertreter:innen der Mitglieder im Präsidium der jeweiligen Kammer beschlossen.

Transparente Verwendung

Die Verwendung der Förderung ist gesetzlich streng geregelt: Mittel der Wählergruppenförderung dürfen nicht an politische Parteien

fließen oder für Parteizwecke verwendet werden. Sie dienen ausschließlich der Arbeit der Wählergruppen innerhalb der Wirtschaftskammerorganisation. Damit können der Personalaufwand, der Büroaufwand, der Sachaufwand für Administration und die Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden. Die Verteilung der Wählergruppen-Förderung erfolgt im Verhältnis zu den erzielten Mandaten bei der Wirtschaftskammerwahl 2020. Die wahlwerbenden Gruppen müssen einen jährlichen Verwendungsnachweis erbringen. Sie müssen außerdem bestätigen, dass von den zur Verfügung gestellten Mitteln nichts an politische Parteien weitergeleitet wurde und keine Parteienfinanzierung erfolgte.

WKB Wählergruppen-Förderungen gemäß Rechnungsabschluss 2024*

Unterstützung der Wählergruppen	Betrag in Euro
Freiheitliche Wirtschaft Burgenland	3.091,20
Grüne Wirtschaft	9.788,80
Liste Burgenländische Industrie	10.304,00
Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband Burgenland	52.476,80
Wirtschaftsbund Burgenland	292.339,20
	368.000,00

* Die Verteilung der Wählergruppen-Förderung erfolgt im Verhältnis zu den erzielten Mandaten bei der Wirtschaftskammerwahl 2020.



© WKB



© WKB

**Präsident Andreas Wirth
bei seiner Rede im
Wirtschaftsparlament.**

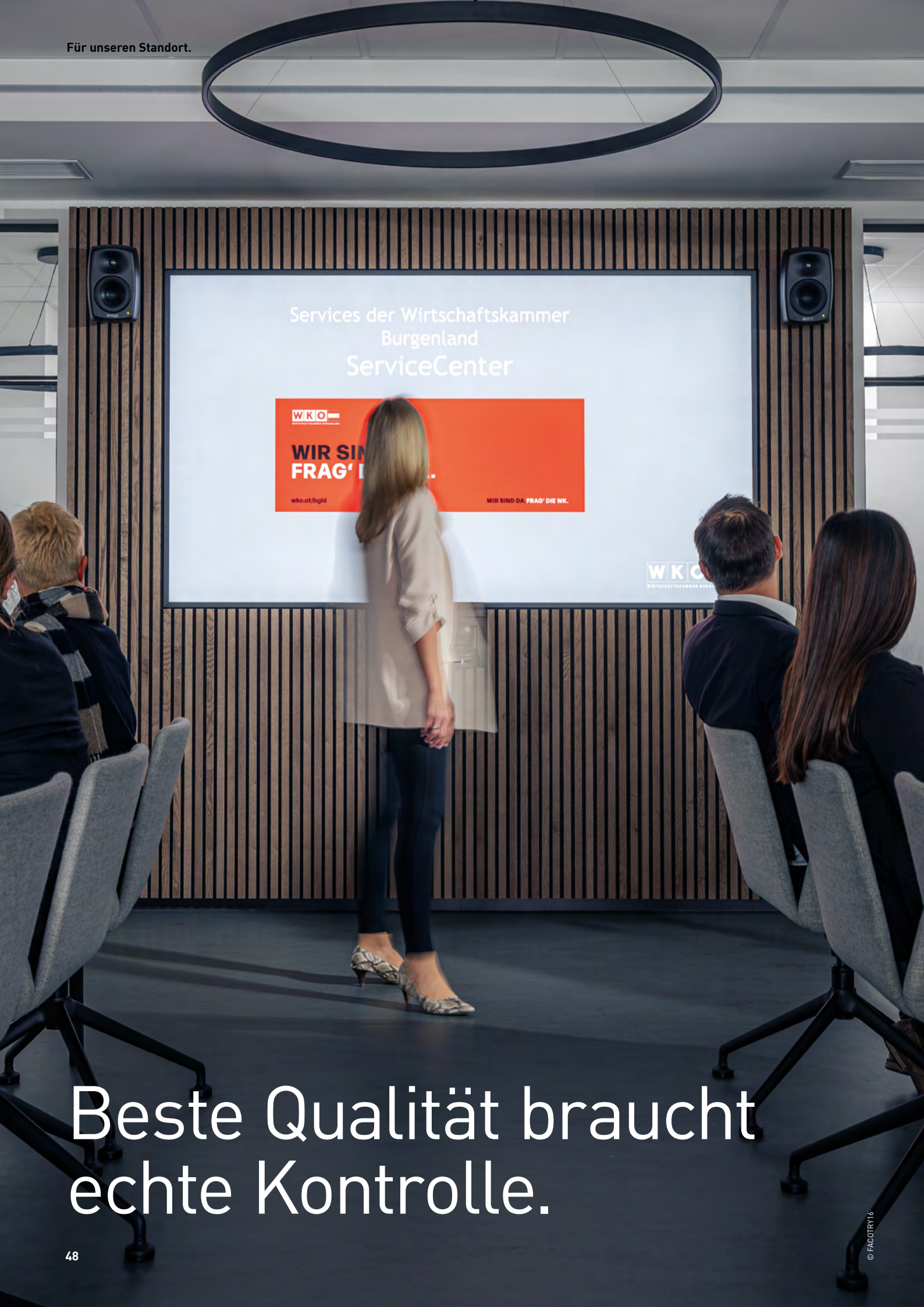


© WKB

**Die Delegierten des
Wirtschaftsparlamentes
bei einer Abstimmung.**



© WKÖ



Beste Qualität braucht
echte Kontrolle.

**Kontrolle,
Compliance &
Mitarbeiter:innen**



Gebarung

Externes Kontrollsystem der Wirtschaftskammer

Finanzkontrolle – Aufsicht – Rechtmäßigkeit

Die finanzielle Gebarung der Wirtschaftskammer Burgenland hat nach den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu erfolgen.

In der WKÖ ist ein Kontrollausschuss eingerichtet, der für die Überwachung der finanziellen Gebarung und die Prüfung der wirtschaftlichen Maßnahmen zuständig ist. Er trägt somit zur Transparenz und finanziellen Kontrolle innerhalb der Wirtschaftskammer bei.

Die **Gebarungsprüfung** der Wirtschaftskammer ist ein zentrales Instrument zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und rechtmäßigen Verwendung von finanziellen Mitteln innerhalb der Organisation.

Die Aufgaben des Kontrollausschusses umfassen unter anderem:

- + Prüfung der Jahresabschlüsse und Budgetverwendung
- + Analyse der Mittelverwendung auf Kosteneffizienz und Sparsamkeit
- + Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung und Rechnungslegung
- + Kontrolle der Einhaltung interner Richtlinien und Beschlüsse
- + Bewertung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems (IKS)
- + Identifikation von Optimierungspotenzialen

Die Ergebnisse der Gebarungsprüfung werden in Berichten dokumentiert und dienen als Grundlage für Verbesserungsmaßnahmen sowie für die Rechenschaftslegung gegenüber Mitgliedern und Aufsichtsorganen.

Kontrollausschuss

Zur Kontrolle der Gebarung der nach dem WKÖ errichteten Körperschaften ist bei der Bundeskammer ein Kontrollausschuss eingerichtet. Dieser besteht aus 15 Mitgliedern, die vom Wirtschaftspräsident der Bundeskammer gewählt werden. Der Kontrollausschuss ist an keine Weisungen gebunden und die Kontrollorgane dürfen während der Dauer ihres Amtes keine anderen Funktionen innerhalb der WKÖ ausüben. Der Kontrollausschuss trägt zur Transparenz und finanziellen Kontrolle innerhalb der Wirtschaftskammer bei.

Oberstes Kontrollorgan – Rechnungshof

Die Wirtschaftskammer Burgenland unterliegt auch der Kontrolle des **Rechnungshofes**. Das unabhängige Organ des Nationalrates kann die Gebarung der gesetzlichen beruflichen Vertretungen überprüfen. Der Rechnungshof überprüft die Wirtschaftskammer in Hinblick auf die gesetzmäßige, wirtschaftliche, zweckmäßige und sparsame Verwendung der finanziellen Mittel. Ein jährlicher Voranschlag und Rechnungsabschluss sind dem Rechnungshof zu übermitteln.

Aufsicht durch Bundesministerium

Das **Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)** nimmt eine **aufsichtsrechtliche Funktion** über die Wirtschaftskammern wahr. Das BMAW kann Unterlagen einsehen und prüfen, bei gesetzlichen Verstößen Maßnahmen anordnen, rechtswidrige Beschlüsse aufheben und bestimmte Satzungen müssen vom BMAW genehmigt werden.

Compliance

Internes Kontrollsystem der Wirtschaftskammer

Sicherheit – Effizienz – Transparenz

Durch ein eigenes Kontrollsystem stellt die Wirtschaftskammer Burgenland ordnungsgemäße, effiziente und transparente Geschäftsprozesse sicher.

Internes Kontrollsystem (IKS) der Wirtschaftskammern

Das **Interne Kontrollsystem (IKS)** der Wirtschaftskammer Burgenland dient der Sicherstellung von ordnungsgemäßen, effizienten und transparenten Geschäftsprozessen. Es umfasst sämtliche Maßnahmen, Richtlinien und Prozesse, die zur Überwachung und Steuerung der Tätigkeiten innerhalb der Organisation beitragen.

Kern des Kontrollsystems sind interne Richtlinien, zu deren Einhaltung alle Mitarbeiter:innen und Funktionär:innen und die Fachorganisationen verpflichtet sind. Dies betrifft u.a. Zeichnungsregelungen, Vergaberichtlinien, Datenschutz, Repräsentationsrichtlinien und Geschenkkannahme sowie Dienstreisevorschriften.

Ein wesentliches Ziel ist die **Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit**. Dies bedeutet, dass sowohl gesetzliche als auch interne Vorschriften konsequent eingehalten werden. Durch gezielte Maßnahmen soll das Risiko von Fehlern, Betrug und Korruption minimiert werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das **Risikomanagement**. Hierbei geht es darum, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und entsprechend zu steuern. Besonders im Fokus steht die Reduzierung finanzieller und operativer Risiken, um die Stabilität und Sicherheit der Organisation zu gewährleisten.

Das IKS dient zudem der **Steigerung von Effizienz und Effektivität**. Dies umfasst die Optimierung von Abläufen und eine bestmögliche Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

Ein weiteres zentrales Ziel ist die **Transparenz und Nachvollziehbarkeit** von Entscheidungsprozessen. Dies wird durch eine systematische Dokumentation erreicht, die klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten definiert.

Das IKS setzt sich aus mehreren grundlegenden Bestandteilen zusammen. Dazu gehört das **Kontrollumfeld**, das durch die Unternehmenskultur, das Führungsverhalten sowie die Werte und ethischen Grundsätze geprägt wird. Eine **Risikobewertung** hilft dabei, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Zu den **Kontrollaktivitäten** zählen verschiedene Mechanismen wie das Vier-Augen-Prinzip, die Trennung von Funktionen sowie geregelte Genehmigungsprozesse. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Fehler zu vermeiden und eine korrekte Abwicklung von Vorgängen sicherzustellen.

Ein weiterer essenzieller Bestandteil ist die **Information und Kommunikation**. Ein reibungsloser Informationsfluss innerhalb der Organisation stellt sicher, dass alle relevanten Personen über notwendige Vorgaben und Änderungen informiert sind.

Zusammenfassend trägt das IKS der Wirtschaftskammer maßgeblich dazu bei, die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen, Risiken zu minimieren, Prozesse zu optimieren und Transparenz innerhalb der Organisation zu gewährleisten.

Standorte

WKB Regionalstellen im Burgenland ...



Regionalstelle Neusiedl am See

Neudorferstraße-Betriebsgebiet 3
7111 Parndorf
05 90 907-2620
neusiedl@wkbgl.at

Regionalstelle Eisenstadt

Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
05 90 907-2610
eisenstadt@wkbgl.at

Regionalstelle Mattersburg

Gustav-Degen-Gasse 10 Top 1/4
7210 Mattersburg
05 90 907-2630
mattersburg@wkbgl.at

Regionalstelle Oberpullendorf

Spitalstraße 6
7350 Oberpullendorf
05 90 907-2640
oberpullendorf@wkbgl.at

Regionalstelle Oberwart

Raimundgasse 36
7400 Oberwart
05 90 907-2650
oberwart@wkbgl.at

Regionalstelle Güssing

Europastraße 1
7540 Güssing
05 90 907-2660
guessing@wkbgl.at

Regionalstelle Jennersdorf

Raxer Straße 13
8380 Jennersdorf
05 90 907-2670
jennersdorf@wkbgl.at

Immer und überall

Die Wirtschaftskammer bietet in ganz Österreich ein dichtes Netz an Anlaufstellen für Unternehmen, wo es maßgeschneiderte Services und Unterstützung gibt. 97 Stützpunkte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA weltweit sorgen dafür, dass heimische Betriebe ihre Chancen auf internationalen Märkten bestmöglich nutzen können. Auf Services der Wirtschaftskammer ist immer und überall Verlass.

... in Europa ...



... und weltweit



Stand: 1. Jänner 2023

Unsere Mitarbeiter:innen

Volle Kompetenz für Burgenlands Wirtschaft

Die Wirtschaftskammer Burgenland sorgt mit modernen Rahmenbedingungen dafür, dass ihre Mitarbeiter:innen beste Leistungen im Sinne der Betriebe erbringen können – von der Rekrutierung engagierter Kräfte bis zur modernen und gezielten Weiterbildung der Fach- und Führungskräfte.

2024 führte die Wirtschaftskammer Burgenland schwerpunktmäßig das Employer-Branding Projekt fort, um sich als attraktive Arbeitgeberin für kompetente, leistungsorientierte Fachkräfte zu positionieren. Das Arbeitgebermarktversprechen wurde im Claim „Flexibles Arbeiten und Gesundheit 2.0“ auf den Punkt gebracht. Die WKB zeigt bei ihren Employer-Branding-Aktivitäten, dass es in der Kammer viele Gestaltungsmöglichkeiten für Mitarbeiter:innen und Bewerber:innen gibt, die mit Einsatzbereitschaft und Kompetenz etwas für die burgenländische Wirtschaft bewegen wollen.

Mitarbeiter:innen 2024 auf einen Blick

Vollzeitäquivalente	136
Mitarbeiter:innen	151
in Teilzeit	30 %
Lehrlinge	1
Frauenanteil	66 %
in der 1. Führungsebene	50 %
in der 2. Führungsebene	32 %
Durchschnittsalter Frauen	48,65
Durchschnittsalter Männer	46,66
Fluktuation	7,3 %
Gesundheitsquote*	23,9 %

* wieviel Mitarbeiter:innen im Jahr keinen einzigen Tag krank waren

Betriebliche Gesundheitsförderung

Unter dem Ansatz „Gesunde Mitarbeiter:innen sind leistungsfähiger und haben mehr Motivation in der täglichen Arbeit“ hat die Wirtschaftskammer Burgenland im Jahr 2018 betriebliche Gesundheitsförderung in Form eines Projekts für alle Beschäftigten initiiert. Mit dem Projektteam wurden anhand der Qualitätskriterien an gesundheitsfördernden Maßnahmen gearbeitet und Ziele für gesündere Arbeitsverhältnisse definiert. Zu den Maßnahmen zählten unter anderem die Evaluierung der Ergonomie am Arbeitsplatz, die Pausenraumgestaltung und die Verbesserung der internen Kommunikation durch Meetingstrukturen. Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Projekten ist die Wirtschaftskammer Burgenland bereits zum zweiten Mal mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet worden.



Gert Lang (Fonds Gesundes Österreich), Sabine de Martin de Gobbo (Vorsitzende des Landesstellenausschusses der ÖGK), Christoph Schnitter, Christian Mancs, Claudia Scherz und Jessica Posch (WK-Projektteam) sowie Wirtschaftskammerdirektor Harald Schermann, Peter McDonald (Vorsitzender ÖGK-Verwaltungsrat) und Andreas Maier (BM für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz) (v. l.).

Unsere Unternehmer:innen sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre unverzichtbare Rolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung von Innovationen und Stärkung der Gemeinschaft macht sie zu einem fundamentalen Bestandteil einer erfolgreichen und lebenswerten Zukunft im Burgenland.

UN VER ZICHT BAR

Wir Unternehmer:innen.
Motor für Wachstum, Fortschritt
und Wohlstand im Burgenland.

WIR UNTERNEHMER:INNEN. Unverzichtbar.



wko.at/bgld/unverzichtbar
#unverzichtbar

Notizen

[illegible]

